

WILDSCHÖNAUER GEMEINDEBLATT

Amtliche Nachrichten und Informationen für die Gemeinde Wildschönau

17. Jahrgang

www.wildschoenau.gv.at

Nr. 4/ Dezember 2010

Tiroler Vereinsehrennadel

Bei der Veranstaltung »Tag der Vereine – Tag des Ehrenamtes« werden die Bürgermeister eingeladen, äußerst engagierte ehrenamtlich tätige Vereinsrepräsentanten zu nennen. Im Rahmen einer gemütlichen Feierstunde werden dann die vorgeschlagenen Personen vom Landeshauptmann mit der Tiroler Vereinsehrennadel in Gold geehrt. Mit dieser Ehrung soll die Vorbildwirkung der »Ehrenamtlichen« hervorgehoben werden.

Am 21. Oktober 2010 fand dieser „Tag der Vereine“ für den Bezirk Kufstein im Mehrzwecksaal in Schwoich statt, nachstehende Persönlichkeiten aus der Wildschönau wurden geehrt: **Trecksel Hermann**, Oberau, Obmann Schützgilde Wildschönau, Waffenmeister der SSK Wildschönau, **Stadler Anton**, Oberau, langj. Schützenmeister und Ehrenmitglied der Schützengilde, langj. Mitglied der BMK Oberau, **Thaler Josef**, Oberau, langj. Hauptmann der SSK Wildschönau; langj. Mitglied der Bergwacht, **Hölzl Johann**,

Oberau, seit 1987 Obmann des Kameradschaftsbundes, **Haas Wolfgang**, Niederau, Gründungschorleiter des Männerchores Niederau, 24 Jahre Chorleiter des Volksliederchores Niederau, **Margreiter Hanspeter**, Niederau, Gründungsmitglied der Wildschönauer Jagdhornbläser, langj. Mitglied der BMK Niederau, **Unterer Andreas, Niederau**, langj. Obmann der Heimatbühne Wildschönau, **Margreiter Peter**, Auffach, langj. Chorleiter der Sängerrunde Auffach, langj. Mitglied bei BMK und Kirchenchor Auffach, aktiver Waisen- und Kirchenbläser, **Holaus Alexander**, Auffach, seit 2001 Obmann des Skiclub Wildschönau, langj. Ausbildungsleiter der Bergrettung Auffach. Die Gemeindeführung möchte sich bei den Ausgezeichneten und den vielen Vereinen und Körperschaften in den Dörfern für ihren gemeinnützigen Einsatz zum Wohle eines gut funktionierenden Miteinanders sehr herzlich bedanken – als Wildschönauer darf man stolz darauf sein!



Im Bild die Geehrten mit BH Christian Bidner, LH Günther Platter und Bgm. Rainer Silberberger

Einladung zum Rentnernachmittag

Die Gemeinde Wildschönau veranstaltet am Samstag, den **18. Dezember 2010**, ab 13 Uhr im Dorferwirt in Oberau wieder den Rentner- und Pensionistennachmittag. Alle Rentner und Pensionisten mit Ehegatten von

Wildschönau und dem Hopfgartner Anteil der Pfarre Niederau sind herzlich dazu eingeladen.

Durch den Nachmittag führt VSD i.R. Diakon Klaus Niedermühlbichler.

Wir wünschen all unseren
Wildschönauer/innen
im In- und Ausland und den geschätzten
Freunden unseres
Hochtales
segensreiche *W*eihnachten
und ein glückliches,
gesundes neues *J*ahr 2011.

Bgm. Rainer Silberberger
mit Gemeinderat



Die Gemeinde informiert

Protokollauszüge aus den Sitzungen

Bitte beachten: Die nachfolgenden Auszüge aus den Gemeinderatsitzungen sind teilweise gekürzt und dienen nur der allgemeinen Information. Die detaillierten Beschlüsse können jederzeit im Gemeindeamt Wildschönau eingesehen werden.

Sitzung vom 11. Oktober 2010

Berichte des Bürgermeisters:

• Bürgermeister Rainer Silberberger informiert über einen Besuch von Bürgermeister Paul Sieberer aus Hopfgarten. Bei diesem Treffen wurde über verschiedene Belange von Niederau gesprochen, die auch die Gemeinde Hopfgarten betreffen.

Für den Umbau des öffentl. WC's bei der Pfarrkirche wird sich Hopfgarten mit € 600,- beteiligen. Zum Ansuchen der Chöre von Niederau über einen Zuschuss für den Ausbau des Probelokals wurde vereinbart keinen weiteren Zuschuss mehr zu gewähren, da bereits das Lokal bereitgestellt wurde und die Betriebskosten übernommen werden. GR Hannes Eder ersucht jedoch, dass die Chöre von Niederau ebenfalls gleichgestellt werden wie die anderen Chöre der Gemeinde. Die Betriebskosten für das Probelokal der BMK Niederau wurden bisher immer von der Gemeinde Wildschönau alleine bestritten. Bgm. Sieberer wurde darauf hingewiesen, dass in Zukunft die Gemeinde Hopfgarten mit der Vorschreibung eines Kostenanteiles zu rechnen hat.

Der Auswärtigenzuschuß für Heimbewohner des Altenwohnheims wird verrechnet. Erst ab dem Zeitpunkt ab dem die Person in der Gemeinde Wildschönau gemeldet ist und die Abgabenertragsanteile dafür erhält wird von diesem Zuschlag abgesehen.

• Die Bücherei Niederau stellt den Antrag auf Erhöhung des Büchereizuschusses. Es soll erhoben werden wie hoch der Zuschuss an die Bücherei in Oberau ist. Der Bürgermeister

soll mit der Büchereileiterin ein Gespräch führen wie die Bücherei Niederau in Zukunft weitergeführt werden soll (evtl. Gemeindebücherei) und eine Entscheidung treffen.

• Der Bürgermeister bringt ein Schreiben von LHStV Anton Steixner bezüglich der finanziellen Unterstützung für die Errichtung eines Mehrzweckgebäudes in Auffach zur Kenntnis. Es wird eine gedeckelte Unterstützung von 40 % das entspricht einer Summe von € 312.000,- aufgeteilt auf 2011 und 2012 zugesagt.

• Bezüglich der Verbrennung biogener Materialien (Raumhaufen) wird ein Schreiben zur Kenntnis gebracht. Sowohl das punktuelle als auch das flächenmäßige Verbrennen biogener und nicht biogener Materialien außerhalb von Anlagen ist nunmehr grundsätzlich ganzjährig verboten. Eine Vollzugszuständigkeit der Gemeinde im Zusammenhang mit dem Verbrennen biogener und nicht biogener Materialien ist nicht mehr vorgesehen. Die Vollzugszuständigkeit liegt nunmehr ausschließlich beim Landeshauptmann (Erlassung von Verordnungen) und bei der Bezirksverwaltungsbehörde (Erlassung von Ausnahmebescheiden)

• Das Talfest vom 11. bis 14. August 2011 in Auffach sowie das Dorffest in Oberau am 23./24. Juli 2011 werden vom Gemeinderat genehmigt.

Breitenlechner Josef, Oberau 462 – Grundkauf im Schinterareal:

Josef Breitenlechner stellt den Antrag auf Erwerb einer Teilfläche im Schinterareal zur Errichtung einer Lagerhalle für den Gerüstverleih. Das Grundstück wird ein Ausmaß von 546 m² haben.

Der Gemeinderat legt fest, dass die Ladetätigkeit für das Gerüst möglichst in der Halle erfolgen soll, damit die Lärmbelästigung gering gehalten wird.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt den Verkauf der Gp. 88/23 an Josef Breitenlechner, Wiaschtmooß, Oberau 492, 6311 Wildschönau.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme (GR Mühlegger Andreas)

Beschluss über die Geltendmachung eines Goldguthabens für den Schulhausbau im Jahre 1932 durch Johann Silberberger:

Johann Silberberger, Oberau 324 stellt mit Schreiben vom 10.10.2010 neuerlich den Antrag auf die Auszahlung des Goldguthabens aus dem Jahr 1932. Damals wurde anlässlich des Schulhausbaues von der Gemeinde Gutscheine in Form von Feingold ausgestellt. 1999 wurde von Johann Silberberger erstmals der Antrag auf die Auszahlung dieses Gutscheines gestellt. Bei der Sitzung des Gemeinderates am 23.08.1999 wurde dieses Ansuchen abgelehnt. Wie 1999 wurden auch diesmal Erkundigungen vom Notar bzw. Bezirksgericht eingeholt. Sowohl vom Notar als auch vom Richter wurde der Gemeinde die Auskunft erteilt, dass diese Forderung bereits verjährt ist. Es kann auch nicht mehr festgestellt werden, ob dieses Guthaben nicht bereits ausbezahlt wurde oder überhaupt jemals im Grundbuch eingetragen war. Auf Grund der Aussagen vom Gericht beschließt der Gemeinderat dem Ansuchen auf eine Auszahlung nicht zuzustimmen. Auch sieht der Gemeinderat keine moralische Verpflichtung eine freiwillige Ablösesumme zu bezahlen. Es steht Herrn Silberberger frei dieses Goldguthaben einzufordern.

Vergabe der Schülerbeförderung für das Schuljahr 2010/11:

Die Schülerbeförderung wurde wieder so wie im Vorjahr an die Beförderer Helmut Franzl, Niederau, Stefan Margreiter, Oberau, Winter Bernhard, Oberau, Klingler Johann, Thierbach und Josef Mayr, Auffach

vergeben.

Insgesamt wird für die Schülerbeförderung nach Abzug des Anteiles der Finanzlandesdirektion und des Zuschusses durch das Land Tirol ein Betrag von ca. € 33.000,- aufgewendet. Einstimmiger Beschluss bei offener Abstimmung.

Den Schülerbeförderern sei an dieser Stelle für ihre verlässliche und verantwortungsvolle Arbeit gedankt.

Benützung der Turnhallen durch den Sozial- u. Gesundheitssprengel:

Der Sozial- und Gesundheitssprengel Wildschönau stellt den Antrag auf Benützung der Turnhallen der Gemeinde. Es werden verschiedene Trainings- und Fitnesskurse sowie Gesundheitsturnen angeboten. Einstimmiger Beschluss bei offener Abstimmung.

Genehmigung bzw. Terminänderung verschiedener Krampusumzüge:

Die Seon-Pass Wildschönau hat um die Terminvorverlegung des bereits in der Sitzung vom 30.08.2010 bewilligten »3. Seon-Pass Hexentanz« vom 5.12. auf den 4.12. angesucht. Diesem Antrag wird unter Einhaltung folgender Auflagen stattgegeben:

Die LJ Auffach stellt den Antrag auf Durchführung eines Teufelumzuges am 5.12. in Auffach. Der Umzug führt vom alten Liftparkplatz (gegenüber Schatzberghaus) auf den Parkplatz der Schatzbergbahn. Da eine Sperre der Gemeinestraße nicht vorgesehen ist, ist ein ausreichender Ordnungsdienst einzurichten. Ebenso sind ausreichend Toilettenanlagen bereitzustellen.

Manfred Lanner sucht im Namen der „Zech-Pass“ um die Genehmigung zur Durchführung eines Krampusumzuges am 20.11.2010 an. Der Gemeinderat lehnt dieses Ansuchen ab, da das Datum zu früh erscheint. Es wird angeboten die Veranstaltung am 4. od. 5.12. durchzuführen. Der Zeltbetrieb bzw. die Ausschank hat spätestens um 24.00 Uhr zu enden. Dies gilt für alle oben angeführten Veranstaltungen. Diese Veranstaltungen sollen keinen Zeltfestcharakter



erhalten sondern sollen noch mit Brauchtum und Tradition in Verbindung gebracht werden. Hinweis: Es besteht aus dem Jahr 2000 eine Verordnung in dem die Krampusläufe auf den 05. und 06. 12. beschränkt sind. Bereits damals hat man festgestellt, dass alle anderen früher geplanten Veranstaltungen nichts mit Brauchtum zu tun haben und daher nicht genehmigt wurden.

Auftragsvergabe für die Sanierung der Thierbacher Straße:

Für die Teilsanierung der Thierbacher Straße von der Abzweigung Schürzberg bis zur Kurve oberhalb Breitlehen wurden im Budget 2010 € 50.000,- veranschlagt. Bei einer Begehung mit den Gemeindevertretern von Thierbach und Hr. Atzwanger von der Fa. STRABAG sowie den betroffenen Anrainern wurde festgelegt, dass die Fa. STRABAG ein Angebot über die gänzliche Sanierung bis zur Kurve unterhalb des Fichtenhofes ausarbeiten soll. Das Angebot der Fa. STRABAG beträgt für die Gemeinde € 116.801,40 (netto). Man ist der Auffassung, dass diese Teilsanierung zur Gänze durchgeführt werden soll, damit wäre die Gesamtsanierung der Thierbacher Straße abgeschlossen. GR Andreas Gruber sieht eine Notwendigkeit der Sanierung durchaus gegeben, stellt wieder einmal fest, dass auch hier die Vorgangsweise der Vergabe einfach nicht richtig ist. Er wäre auch hier unbedingt notwendig, Angebote von weiteren Firmen einzuholen. Beschluss: Es wird festgelegt, dass das gesamte Teilstück der Thierbacher Straße saniert und somit fertiggestellt werden soll. Einstimmiger Beschluss bei offener Abstimmung.

Anträge, Anfragen und Allfälliges:

GR Matthias Gruber weist auf den Pkt. 13 der Gemeinderatsitzung vom 30. 08. 2010 hin, in dem es lauten soll, dass die Gemeinde dem Tierhalter die Kosten von € 40,- für die Abholung durch die Fa. DAKA in Rechnung stellt. Diese können dann bei der Versicherung eingereicht werden.

Bericht Ausschuss für Familie und Jugend: VizebGM. Christine Eberl bringt eine Zusammenfassung der Kreativ- und Erlebniswoche sowie einige sonstige Anliegen zur Kenntnis. Diese wurde sehr gut angenommen, 91 Kinder waren begeistert dabei. Das Budget wurde lt. GR-Beschluss vom 19. 07. 2010 genau eingehalten. Antrag an den Gemeinderat: Das Ziel ist, die Erlebniswoche auch im Jahr 2011 wieder durchzuführen. Durch vorzeitige Planung ist es möglich, die Woche im Rahmen der „Spiel-mit-mir-Wochen“ des Landes abzuhalten. Es kann im Vergleich zum heurigen Jahr nicht mehr gerechnet werden, dass so viele Firmen die Kreativ- und Erlebniswoche durch Sonderpreise, Sponsorenbeiträge und weitere materielle Sachleistungen tatkräftig unterstützen. Der Ausschuss stellt deshalb den Antrag im Budget 2011 die Kreativ- und Erlebniswoche zu berücksichtigen. Es wird natürlich wieder versucht, die Kosten niedrig zu halten.

Kindergarten Niederau – Situation: 2 Kindergruppen mit 18 bzw. 20 Kindern werden jeweils durch nur 1 Kindergartenpädagogin betreut. Lt. Vorgaben d. Landes ist eine Assistentin erst ab einer Gruppengröße von 21 Kindern notwendig. Das Problem ist in der Niederau, dass heuer 22 Kinder mit einem Alter von 3 Jahren betreut werden. Diese erfordern einen höheren Betreuungsaufwand, zeitweise entstehen auch unangenehme Situationen im Alltag: z.B. wenn eine Kindergartenpädagogin einen 3-Jährigen auf die Toilette begleitet. In dieser Zeit ist die restliche Gruppe alleine im Raum! Eine Anstellung einer zusätzlichen Assistentin wäre grundsätzlich möglich, die Kosten würden durch das Land Tirol mit 50% gefördert. Antrag an den Gemeinderat: Der Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales ist der Meinung, dass Verbesserung der Situation dringend notwendig ist. Es soll deshalb mit der Marktgemeinde Hopfgarten die Lage vor Ort besichtigt und gemeinsam eine Lösung gefunden werden. Kinderbetreuung/Krabbelstube: Der Ausschuss für Familie

**Gemeinde Wildschönau
Bezirk Kufstein**



STELLENAUSSCHREIBUNG

**gemäß § 60 der Tiroler Gemeindeordnung 2001,
LGBl. Nr. 36/2001**

Die Gemeinde Wildschönau sucht zur Verstärkung des Pflegepersonals im Altenwohnheim zwei

**Dipl. Gesundheits- u. Krankenschwester/pfleger
bzw. ausgebildete(n) Altenfachbetreuer(in)
oder ausgebildete(n) Pflegehelfer(in)/Pflegehelfer
(Fachkraft)**

Das Beschäftigungsausmaß beträgt für eine Stelle 50 % (Eintritt ab 01.01.2011 als Karenzvertretung) und für die zweite Stelle 75 % ab 1.2.2011 (unbefristetes Dienstverhältnis).

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes. Kündigungsfristen werden gegebenenfalls berücksichtigt.

Bei unserem Altenwohnheim handelt es sich um ein Alters- und Pflegeheim, welches 35 zum Großteil pflegebedürftige Betagte beherbergt.

Wir möchten, dass

- unsere Bewohnerinnen und Bewohner ihr Leben möglichst eigen- und selbstständig gestalten können
- der Lebens- und Wohngemeinschaft eine hohe Beachtung geschenkt wird
- durch Wärme, Einfühlungsvermögen, Respekt und einer heiteren Atmosphäre Vertrauen und Wohlbefinden geschaffen wird.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns auf eine schriftliche Bewerbung mit den erforderlichen Unterlagen (Lebenslauf, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Nachweis über die Ausbildung) bis spätestens

Dienstag, 21. Dezember 2010

Die Bewerbung ist im Gemeindeamt 6311 Wildschönau, Kirchen, Oberau Nr. 116 abzugeben bzw. einzubringen.

Der Bürgermeister:
Rainer Silberberger, e.h.

Kundmachung an den Amtstafeln in Niederau, Oberau, Auffach, Thierbach und Mühlthal in der Homepage der Gemeinde Wildschönau ab 29.11.2010 und in der Gemeindezeitung 4/2010

Jugend und Soziales möchte zu diesem Thema eine Bedarfserhebung unter den Eltern aller jetzt 1–2-jährigen Kinder durchführen. Aufbauend auf diese Erkenntnisse kann dann entschieden werden, ob überhaupt ein Bedarf gegeben ist. Falls der Bedarf vorhanden ist soll mit den Ergebnissen aus der Befragung eine bedarfsent-

sprechende Kinderbetreuung für die Wildschönau entwickelt werden.

Jugendbeirat: Es sollen für Jugendliche Angebote in der Gemeinde geschaffen werden um einerseits die Bindung zur Gemeinde zu erhöhen und die Lebensqualität für die Jugend zu garantieren. Dazu müssen die Jugendlichen eingebunden



werden. Ein Instrument zur Einbindung der Jugend ist die Schaffung eines Jugendbeirates. Damit soll in Zukunft eine Plattform geschaffen werden in der sich die Jugendlichen einbringen können. So können unter Begleitung der Gemeinde gemeinsam mit den Jugendlichen Projekte für die Wildschönau und die Jugend in der Wildschönau entwickelt werden.

GR Andreas Mühlegger möchte nochmals klarstellen, dass die Bergrettung bei der Planung des Feuerwehrhauses in Auf-fach wohl immer informiert wurde. Er werde jedenfalls nochmals mit dem Obmann der Bergrettung diesbezüglich ein Gespräch führen.

GR Sebastian Klingler weist darauf hin, dass in letzter Zeit die Sitzungen immer so lange dauern. Seiner Meinung sollen die Sitzungen nicht länger als bis 22.00 Uhr max. 22.30 Uhr dauern, zumal die Beginnzeit auch auf 19.00 Uhr vorverlegt wurde.

Sitzung vom 22. Nov. 2010

Berichte des Bürgermeisters:

- Der Bürgermeister bringt ein Dankschreiben von Dr. Michael Bachmann wegen der Feier zur Verleihung des Ehrenringes zur Kenntnis.

- Ein Antrag von Anrainern auf Versetzung der Ortstafel in Mühlthal Richtung Haflingerhof wird dem Baubezirksamt Kufstein vorgelegt. Es wird ein Gespräch geführt, welche Möglichkeiten für die Gemeinde zur Herabsetzung der Geschwindigkeit in diesem Bereich bestehen.

Zugleich soll noch einmal mit der Post Kontakt aufgenommen werden wegen der Haltestelle „Haflingerhof“. Diese „vorübergehend geduldete“ Haltestelle wurde aufgelassen. Es soll nun neuerlich versucht werden für den Bereich Haflingerhof/ Schinter eine Bushaltestelle zu schaffen.

- Ein Schreiben von Dr. Michael Bachmann wegen der Verlegung der Recycling-Sammelstelle wird im Abfallwirtschaftsausschuss behandelt. Man wird sich eine gänzliche Auffassung dieser Sammelstel-

len überlegen müssen, da die Entsorgerfirmen immer mehr über die schlechte Qualität der gesammelten Recyclingstoffe klagen. Auch für das Ortsbild sind diese Sammelstellen nicht gerade förderlich. Im Falle einer Auffassung dieser Sammelstellen wird man sich über weitere Öffnungszeiten des Recyclinghofes Gedanken machen müssen.

- Das Sporthaus Sandbichler hat einen Antrag auf Anbringung eines Werbehinweises am Stadel von Haas Sebastian, Schneider eingebracht. Dasselbe Ansuchen durch Markus Pineider wurde bereits 2009 abgelehnt, mit dem Hinweis auf die Folgeerscheinung. Es kann daher auch diesem Ansuchen nicht stattgegeben werden.

- Ein Ansuchen der Weggemeinschaft Maurerweg wegen Streuung eines Teilstückes des Weges Maurer bis zum Beginn des Franziskusweges wird vom Bürgermeister mit dem TVB geklärt. Sollte die Gemeinde dieses Teilstück streuen, muss den Anrainer mitgeteilt werden, dass die Säuberungsarbeiten im Frühjahr selber durchzuführen sind. In diesem Zusammenhang stellt GR Luchner die Anfrage ob nicht die Gemeinde auf dem Verbindungsweg ab der Abzweigung Hof „Hackl“ zur Wildenbachstraße, der ja als Wanderweg ausgewiesen ist, die Schneeräumung durchführen kann. Dies wird mit dem Vorarbeiter besprochen.

Beschluss über den Neubau eines Mehrzweckgebäudes in Auffach:

Nachdem nunmehr für das geplante Mehrzweckgebäude in Auffach die neu überarbeiteten Pläne vorliegen wird vom Gemeinderat der Bau dieses Gebäude beschlossen. Im neuen Plan ist für die Bergrettung Auffach ein entsprechender Raum vorgesehen. Der Mehrzweckraum wurde entsprechend den Vorgaben des Landes geringfügig verkleinert. An der Südseite des Gebäudes soll ein Stiegenabgang errichtet werden um eine bessere Erreichbarkeit der Garagen zu gewährleisten. Durch die Änderung des Planes – Raum für

die Bergrettung – hat sich eine Vergrößerung der Kubatur um ca. 320 m³ ergeben. Von LR Anton Steixner liegt vom 27. 09. 2010 eine Zusage für eine Unterstützung für die Errichtung eines Feuerwehrhauses von € 312.000,- vor. Da nunmehr auch die Bergrettung untergebracht ist, soll nochmals beim Land über eventuelle Unterstützungen angefragt werden.

Die Planunterlagen können nunmehr ausgearbeitet und für die Bauverhandlung eingereicht werden. Es sollen umgehend die Ausschreibungen erfolgen, damit ein Finanzierungskonzept erstellt werden kann. Eine ursprünglich angedachte Winterbaustelle kann auf Grund der Lage der Baustelle sowie der Saisonzeit nicht durchgeführt werden. Mit dem Bau soll Ende März, spätestens jedoch nach Beendigung der Wintersaison begonnen werden. Beschluss: Einstimmiger Beschluss bei offener Abstimmung.

Gebührenerhöhungen:

Grundsteuer B: Wie bereits bei einer Klausurtagung besprochen muss die Gemeinde die Grundsteuer B vom derzeitigen Hebesatz 450 % auf 500 % erhöhen. Da die Gemeinde seitens des Landes bei Ansuchen um Bedarfszuweisungen immer wieder darauf hingewiesen wird, dass die Gemeinde die eigenen Steuersätze auszuschöpfen hat, um in den Genuss von Bedarfszuweisungen zu kommen ist diese Erhöhung erforderlich. Beschluss: Erhöhung des Grundsteuersatzes von derzeit 450 % auf 500 % 16 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung (Peter Weißbacher). Die Erhöhung tritt mit 01.01.2011 in Kraft.

Kanalanschlussgebühren:

Die Kanalanschluß- und Kanalbenützungsgebühren werden den vom Land vorgegebenen Richtsätzen angepasst. Die Mindestanschlussgebühr wird von derzeit € 4,82/m³ auf € 4,92/m³ der Bemessungsgrundlage angehoben. Die Benützungsg Gebühr wird von derzeit € 1,888/m³ auf € 1,925/m³ angehoben. Damit

entspricht die Gemeinde denen vom Land vorgegebenen Richtsätzen, um weiterhin in den Genuss der Bedarfszuweisungen zu kommen.

Beschluss: Erhöhung der Kanalanschlussgebühr von derzeit € 4,82/m³ auf € 4,92/m³ und der Kanalbenützungsg Gebühr von derzeit € 1,888,-/m³ auf € 1,925,-/m³, Einstimmiger Beschluss bei offener Abstimmung. Die Erhöhung tritt mit 01.01.2011 in Kraft.

Wasseranschlussgebühren:

Die Anschlussgebühr wird laut Verordnung nach der verbauten Fläche eines Objektes berechnet. Nachdem bereits die Kanalanschlussgebühr nach der Baumasse (TVAAG) vorgeschrieben wird, wird auch für die Berechnung der Anschlussgebühr an die Gemeindeführung nach der Baumasse festgelegt.

Beschluss: Die Berechnung der Wasseranschlussgebühr erfolgt nach der Baumasse aus dem Baubescheid (TVAAG). Die Bemessungsgrundlage wird mit € 1,31/m³ festgesetzt. Die Änderung tritt mit 01.01.2011 in Kraft. Einstimmiger Beschluss bei offener Abstimmung.

Kindergartengebühr:

Für Kinder die zu Beginn des jeweiligen Kindergartenjahres (jeweils 1.9.) das 4. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und daher nicht in die Regelung des Landes für den Gratiskindergarten fallen, wird der Kindergartenbeitrag ab 01.01.2011 mit € 30,-/Monat festgesetzt. Abstimmungsergebnis bei offener Abstimmung: Beschluss: 16 Ja-Stimmen, 1 Stimme für einen höheren Kindergartenbeitrag.

Parkplatzverordnung für den Festplatz in Oberau:

Da es immer wieder zu Ärgerissen mit abgestellten LKWs (laufende Motoren in der Früh) auf dem öffentl. Parkplatz der Gemeinde (Festplatz) kommt soll eine Parkplatzregelung getroffen werden. Der Gemeinderat sieht hier jedoch keinen Handlungsbedarf, da es sich nur um einzelne LKWs von Wildschönauer Arbeitnehmern handelt, die sonst einfach



keine Möglichkeit haben das Fahrzeug abzustellen. Der Parkplatz soll nicht nur Gästen und Urlaubern, sondern auch den Einheimischen zur Verfügung stehen. Es wird daher keine Parkplatzverordnung erlassen.

Beschluss über den Neubau Gemeindeamt:

Bei einem Neubau auf dem ehem. Festplatz wird die Gemeinde sehr viel Geld in die Hand nehmen müssen, da in diesem Gebäude Gemeinde, Polizei, Feuerwehr und versch. Vereine unterkommen müssen. Zudem wird es unumgänglich sein, dass auch Tiefgaragen errichtet werden. Bei einem Umbau des Posthauses wird es notwendig sein das Feuerwehrhaus Dorf entsprechend zu erweitern und für zwei Vereine einen Raum zu schaffen bzw. Ersatzwohnungen für die Mietparteien zu finden. Dies bewegt sich jedoch in einem überschaubaren finanziellen Rahmen. Ein Umbau des derzeitigen Gemeindeamtes wurde bereits ausgeschlossen und steht somit in der Standortfrage nicht mehr zur Diskussion.

Nach ausführlicher Diskussion entschieden sich 14 Stimmen für den Umbau und Verlegung des Gemeindeamtes in das Posthaus, 1 Stimme für einen Neubau auf dem derzeitigen Festplatz – GR Naschberger Thomas, 1 Stimme für den Umbau des derzeitigen Gemeindeamtes – GV Gwiggner Josef, 1 Stimmenthaltung – Vizebgm. Eberl Christine. Somit wird das Gemeindeamt in das derzeitige Postgebäude verlegt. Es wird festgelegt, dass ein weiteres Planungsbüro zur Ausarbeitung eines Umbauplanes eingeladen werden soll.

Ansuchen TVB um Zuschuss für die ORF-Produktion „Bergweihnacht“:

Für den 25. 12. 2010 ist im ORF 2 eine wunderschöne und sehr besinnliche Sendung über den Bergadvent in der vorweihnachtlichen Wildschönau geplant. In Absprache mit der Liftgesellschaft und der Gemeinde werden gemeinsam € 3.000,- als einmalige Unterstützung für dieses Projekt zugesagt. Einstimmiger Beschluss bei offener Abstimmung.

Beschluss über die Bevollmächtigung an den Gemeindevorstand Verträge im Sinne des §§ 13 und 15 Liegenschaftsteilungsgesetz abzuschließen.

Der Gemeinderat legt fest, dass der Gemeindevorstand gem. § 30 Abs. 2 TGO 2001 anstelle des Gemeinderates berechtigt ist, Verträge im Sinne der §§ 13 und 15 des Liegenschaftsteilungsgesetzes anzuschließen. Einstimmiger Beschluss bei offener Abstimmung.

Beschluss über die Auszahlung des Restbetrages für die Sanierung der Straße Bernau-Hohlried:

Auf Grund der positiven Entwicklung bei den Abgabenertragsanteilen wird von Kassier Meinhard Rabl vorgeschlagen die Restzahlung für die Sanierung der Straße Bernau-Hohlried noch im heurigen Jahr zu leisten. Der Gemeinderat beschließt die Auszahlung von € 45.305,81 an die Weggemeinschaft Bernau-Hohlried. Einstimmiger Beschluss bei offener Abstimmung.

Anträge, Anfragen und Allfälliges:

GR Matthias Gruber möchte im Namen der Bevölkerung von Thierbach für die Sanierung der Thierbacher Straße im Bereich Breitlehen einen großen Dank aussprechen. Gedanken soll sich der Gemeinderat über die Ehrung ausgeschiedener Gemeinderatsmitglieder machen. GR Andreas Mühlegger ersucht um den Beschluss der neuen Tarifordnung für die Feuerwehr in der nächsten Sitzung und dankt für den Beschluss über die Errichtung des Mehrzweckgebäudes in Auffach. GV Josef Mayr fragt nach, ob wegen der Errichtung einer Hinweistafel für den Schönanger im Bereich der Aschbachbrücke bereits etwas geschehen ist. Mit dieser Hinweistafel soll auf die Öffnungszeiten des Gasthauses Schönanger, der Loipe sowie der Schaukäserei hingewiesen werden. Gewählt wurde dieser Standplatz, da hier Busse noch umdrehen könnten. Dazu wartet die Gemeinde immer noch auf einen Entwurf dieser Tafel.

**Heizung • Solar • Wärmepumpen • Photovoltaik
Spenglerei • Dachdeckerei • Glaserei**



Gesegnete Weihnachten und ein gesundes, neues Jahr.

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit!



Mühlhäusl, Auffach 323, A-6313 Wildschönau; Tel. 05339/8096
Installationen: Georg Gföller - Tel. 0664/2560195 • **Spenglerei:** Hanspeter Schwarzenauer - Tel. 0664/9125352
www.gg-energietechnik.at



Dr. Michael Bachmann - in Pension als Sprengel- gelarzt

Nachdem ich mein 738. Lebensmonat vollendet habe und eine Dienstzeit von 450 Monaten aufweise sind die Voraussetzungen für die Sprengelpension gegeben. So ist der Gesetzestext für den Ruhestand als Sprengelarzt.

Die Dienstordnung für Sprengelärzte sieht vor, das der Sprengelarzt für die „jederzeitige Erreichbarkeit ärztlicher Hilfe“ zu sorgen hat. Sollte eine Vertretung nicht zu finden sein, muss der Sprengelarzt selbst die ärztliche Bereitschaft aufrecht erhalten – für die sprengelärztliche Tätigkeit und zur Sicherstellung der kurativen Tätigkeit. 365 Tage pro Jahr, 24 Stunden lang. Angesichts dieser Bedingungen lässt sich leicht erkennen, dass der „Job Sprengelarzt“ nicht gerade attraktiv ist.

Die Entscheidung die sprengelärztliche Tätigkeit Ruhen zu lassen ist mir bestimmt nicht leicht gefallen, doch die „Rundumversorgung“ für 24 Stunden über das ganze Jahr sind eine enorme psychische und physische Belastung. Ich möchte mit Freude Euch weiterhin als praktischer Arzt noch einige Zeit erhalten bleiben. Gerade deshalb sind zwischendurch Ruhepausen einfach notwendig.

Über viele Jahre Tag und Nacht, das schreibe ich wirklich bewusst, 24 Stunden präsent und vor Ort zu sein, im Prinzip auf vieles zu verzichten, war in dieser Zeit selbstverständlich.

Jeden Abend schlafen zugehen ohne zu wissen ob man durch ein Telefonat in der Nacht zu einem Verkehrsunfall, Herzinfarkt, Kindernotfall oder Todesfall gerufen wird, jederzeit auf höchstem Niveau zu arbeiten, erfordert doch sehr viel Einsatz. Sämtliche Termine auf den freien Mittwochnachmittag zu koordinieren, ob ärztliche Termine, und die braucht auch ein 61-jähriger Praktiker wie ich, oder private Besorgungen, ist und war nicht immer einfach.

Meine Familie musste mit Sicherheit sehr viel Rücksicht

und Entbehrungen auf sich nehmen.

Mir liegt es fern über meine Tätigkeit als Sprengelarzt zu jammern. Als ich in der Wildschönau am 1.1.1980 als Arzt begann wusste ich sehr wohl was auf mich zukommt.

Ich bin froh und dankbar, dass ich auch heute noch gerne in die Ordination gehen kann, um meinen Patienten zu helfen.

So möchte ich Euch auch weiterhin mit viel Freude und Engagement helfen.

Ich möchte diese Zeilen aber doch auch nutzen um generell über die Situation der sprengelärztlichen Versorgung in Tirol zu berichten.

In den letzten Jahren sind sehr viele Sprengelärzte in Pension gegangen und es wird zunehmend schwerer Ärzte für diese Aufgaben zu finden.

So sind derzeit in Tirol schon sehr viele Gemeinden ohne sprengelärztliche Versorgung.

Auf diese prekäre Situation hat die Ärztekammer für Tirol die Landesregierung mehrfach aufmerksam gemacht. Aktuell sind weit mehr als 20 Prozent der Tiroler Sprengelarztstellen unbesetzt. Stellenausschreibungen brachten wenig beziehungsweise gar keine Resonanz.

Das wundert eigentlich nicht, wenn man weiß, dass derzeit Sprengelärzte Gemeindebeamte ohne Aktivgehalt sind. Allerdings hat die Ärztekammer auf ihre Vorschläge hin bis heute keine Reaktion seitens der Landesregierung erhalten. Eine gesetzliche Neuordnung für Sprengelärzte ist dringend notwendig.

Wie es nun mit der sprengelärztlichen Versorgung weitergeht weiß ich selber nicht. Ich habe vor ca. einem Jahr LR Dr. Tilg einen Brief geschrieben und auf diese entstehende Lücke hingewiesen. Geschehen ist bis jetzt nichts.

Abschließend möchte ich meinem früheren Kollegen Dr. Laner Richard für die jahrelange gute Zusammenarbeit, vor allem für die Vertretung als

Sprengelarzt während meiner Urlaube und freien Mittwochnachmittage recht herzlich danken. Auch mein jetziger neuer Kollege Dr. Lechner Hannes hat mich als Sprengelarzt schon vertreten und auch ihm gilt mein Dank.

Danken möchte ich auch der Gemeinde Wildschönau für die gute Zusammenarbeit.

Ebenso bin ich auch der Polizei Oberau und allen anderen öffentlichen Institutionen für das gute Arbeitsklima, das uns in all den Jahren in meiner sprengelärztlichen Tätigkeit verband, sehr dankbar.

Euer Dr. Bachmann Michael,
ab 1. Jänner 2011 nur noch praktischer Arzt



Gemeindeamt
WILDSCHÖNAU Bez. Kufstein/Tirol

Wildschönau am 4. Dezember 2010

A-6311 Wildschönau, Kirchen, Oberau 116
Telefon 0043 5339 8110, Fax 0043 5339 811018
E-Mail: gemeinde@wildschoenau.gv.at
Web: <http://www.wildschoenau.gv.at>

KUNDMACHUNG

In der Gemeinde Wildschönau gelangt das Fischereirevier 5054 „Wörgler Bach“ ab 1. April 2011 neu zur Vergabe. Für das Fischereirevier wurde bisher eine Gastkarte und eine Namenskarte ausgestellt.

Nachstehende Auflagen sind mit dem Pacht verbunden:

- Mindestgebot € 700,-
- Die Gastkarte muß Einheimischen und Gästen in der Zeit vom 01. 04. bis 30. 09. laut den Bestimmungen der Gemeinde Wildschönau zur Verfügung stehen.

Diese lauten:

- Mindestmaß für alle Fischarten: 30 cm
- tgl. Fangzeit: 07.00 bis 19.00 Uhr
- 6 Stück pro Karte/Tag
- Fischereiuinweisung
- Mitgliedschaft beim Tiroler Fischereiverein
- Der Preis der Tageskarte wird jährlich in Absprache mit der Gemeinde Wildschönau festgesetzt.

Das Fischereirevier wird für einen Zeitraum von fünf Jahren verpachtet.

Auf folgende Nebenkosten wird hingewiesen:

- jährlicher Pflichtbesatz (z. Zt. 1500 einsömmr. Bachforellen)
- Landesfischereiabgabe und Fischereirevierbeitrag FA Kufstein (z. Zt. € 136,-)
- Gebühren der Fischereigast- bzw. Namenskarten (z. Zt. á € 40,-)

Interessenten mögen Ihr Angebot in einem verschlossenen Kuvert bis 29.01.2011 im Gemeindeamt Wildschönau abgeben. Gemeindegänger von Wildschönau werden bevorzugt. Der Gemeinderat behält sich das endgültige Vergaberecht vor.

Der Bürgermeister:
Rainer Silberberger, e.h.

Kundmachung an den Amtstafeln in Niederau, Oberau, Auffach, Thierbach und Mühlthal in der Homepage der Gemeinde Wildschönau ab 29.11.2010 und in der Gemeindezeitung 4/2010



Die Gemeindeverwaltung zieht ins ehemalige Postgebäude

Das Gemeindeamt übersiedelt in das ehemalige Postamt in Oberau, damit geht nun eine monatelange Diskussion zu Ende. Es wurde viel besprochen und auch überlegt - soll das alte Gemeindeamt umgebaut werden, ein Neubau auf dem Areal des ehemaligen Festplatzes oder der jetzt beschlos-

sene Um- und Ausbau des Gebäudes neben dem Hotel Tirolerhof realisiert werden. Jetzt wird ein zweites Planungsbüro hinzu gezogen, um aus dem alten Postamt ein gut funktionierendes Dienstleistungszentrum zu planen und zu errichten, welches den modernen Anforderungen

der heutigen Zeit entspricht. Gleichzeitig wird sich eine Arbeitsgruppe des Gemeinderates und Mitarbeiter des Gemeindeamtes ihre Gedanken über das Projekt machen.

die im Obergeschoss des alten Postamt untergebracht sind. Einen fixen Standort hat die Polizei Oberau sowie die Schützengilde, die auch nach dem Umbau im Hause



Das kann allerdings noch dauern, einige Fragen dazu müssen noch abgeklärt werden, so der Umzug des Feuerwehrzuges Oberau-Kirchen. Hier denkt BGM Rainer Silberberger an einen eventuellen Grundankauf beim bestehenden FF-Haus Oberau-Dorf, weitere Überlegungen erfordern auch die beiden Gemeindefrauen

bleiben werden. Wann die Baumaßnahmen greifen ist derzeit noch nicht ganz klar, sollte aber zumindest in den nächsten zwei Jahren verwirklicht werden. Die Abstimmung über diesen Standort brachte ein klares Ergebnis: 14 Ja und 3 Stimmen waren gegen dieses Vorhaben.

Gemeinde INFO



1 braune Strickjacke
Herrenarmbanduhr, Ziffernblatt und Digitalanzeige

Brille, Marke „Kenzo“
Herrenfahrrad „schwarz“

Tipp:

**Samstag, 25.12.2010, 17.35 Uhr,
ORF 2**

*„Bergadvent aus
der Wildschönau“*



Kindergarten INFO

Verpflichtendes Kindergartenjahr für 5jährige Kinder

Alle Kinder, die am 31.08. ihr fünftes Lebensjahr vollendet haben und im Folgejahr schulpflichtig werden, sind zum Besuch eines Kindergartens verpflichtet. Die Besuchspflicht besteht im Ausmaß von 16 bis 20 Stunden an mindestens vier Tagen pro Woche (ausgenommen Ferien).

Natürlich gibt es aufgrund der speziellen örtlichen Gegebenheiten in unserer Gemeinde Ausnahmen, für die jedoch bis Ende Februar 2011 über das Gemeindeamt bei der Bezirkshauptmannschaft angesucht werden muss. Auskünfte bei den Kindergärten oder im Gemeindeamt!

Macht Ihre Heizung **PROBLEME?**

Lassen Sie es nicht soweit kommen, vereinbaren Sie einen Wartungstermin.

- **Reinigung des Brenners "ALLER FABRIKATE"**
- **Prüfung Öldüse, Zünd- u. Ionisationselektrode**
- **Abgasanalysemessung**
- **Einstellung u. Reparatur der Heizungsregelung**
- **Verkauf**
- **Störungsdienst Rund um die Uhr**

24 h Störungsdienst - Abgasmessung - Service - Regelung

Herr Stefan Samek

ÖL- GASBRENNERSERVICE

A-6363 Westendorf Außersalvenberg 4
Mobil: 0664/1144442 Fax: 05334/2684
stoerungsservice@aon.at

HER ÖL UND GASBRENNERSPEZIALIST IN DER REGION!





TVB Wildschönau wurde vom ÖAMTC anonym getestet

Zum wiederholten Male ist der TVB Wildschönau bei Mysterytests unter den Besten zu finden. Im November testete der ÖAMTC 100 Tourismusverbände in Österreich mit einer E-Mailanfrage. Dabei ging es um ein Angebot in den Semesterferien für ein Familie. Gefragt wurde auch nach Kinderskikursen und alternativen Angeboten für Nicht-Skifahrer.

Bewertet wurde nicht nur die Schnelligkeit der Beantwortung, sondern auch die Qualität der Beantwortung. Beides gemeinsam spielt eine große Rolle im Buchungsverhalten!

Der TVB Wildschönau erreichte dabei mit 18 von 20 Punkten den 3. Platz. Lediglich drei Tourismusverbände in Österreich erreichten 19 Punkte.

Ein beachtliches Ergebnis, das aufzeigt, dass zum einen Schnelligkeit eine große Rolle spielt, zum anderen auch die Qualität des Angebotes. Es muss auf Fragen und Wünsche des Gastes eingegangen werden!

Dies gilt sowohl für die Tourismusorganisation, als auch für Betriebe einer Urlaubsregion!

Großes Lob an das Team des TVB Wildschönau

Klangfeuerwerk am 1. Jänner in der Schießhüttelarena in Wildschönau-Oberau

Rund 200 Stunden haben die Pyrotechniker an der Choreografie gefeilt, stimmungsvolle Melodien ausgesucht und fast 3000 „Bomben“ behutsam in der Bergwelt platziert, damit der Himmel über Oberau am 1. Januar um Punkt 21.30 Uhr wieder in einzigartiger Art und Weise illuminiert wird. Unter dem Titel „Tal des Feuers – Wildschönau“ spielt sich in dem romantischen Hochtal der Kitzbüheler Alpen am Neujahrstag ein erlebenswertes Spektakel mit Explosionen, Effekten und Emotionen ab. Der Eintritt zu diesem Klangfeuerwerk, das traditionell zu den beeindruckendsten in ganz

Tirol zählt, ist frei. Ganze 15 Minuten lang färbt sich das Firmament über den verschneiten Wipfeln der Kitzbüheler Alpen und taucht die Schießhüttelarena in ein buntes Lichtermeer. Veranstalter Gemeinde und Tourismusverband Wildschönau wünschen Einheimischen und Gästen auf diese Art ein „Glückliches Jahr 2011“.

Programm:
ab 20.00 Uhr Bewirtung – ab 21.30 Uhr Klangfeuerwerk.

Bitte den Nightliner benützen. Das Parkplatz-Angebot ist begrenzt!

30. Dezember 2010:

Spektakuläres Skitouren-Rennen und Vorsilvesterparty Niederau-Tennladen

Beim Dragstar geht's gleich doppelt auf und ab. Nächtlicher Spitzensport mit Stirnlampenzauber am 30. Dezember in der Ferienregion Wildschönau „Tendenz steigend“: Dieses Motto gilt für die nordischen Wintersportarten ebenso wie für die daraus entstehenden „alternativen“ Skiwettkämpfe, die im Winter 2010/2011 der absolute Renner sind. „Dragstar 10“ (30.12.10) ist das Skitouren-Rennen in der Wildschönau. Dabei geht es bei Nacht – aber ohne Nebel – Schritt um Schritt mit Tourenski, Stirnlampe und natürlich eigener Muskelkraft in die Wildschönauer Berge mit ihrem eindrucksvollen Alpen-Panorama. Für die Besten gilt es insgesamt über 1000 Höhenmeter zu überwinden. Das Ereignis spricht Natursportler und Abenteuer wie Extremsportler „mit freier Ferse und Fellen“ gleichermaßen an. Vorjahressieger war der 16-jährige Anton Palzer aus Bayern. Er benötigte übrigens gerade mal 34 Minuten und 07 Sekunden. Bei den Damen siegte die Tirolerin Vroni Swidrak. Neben der Profiklasse gibt es auch eine Hobbyklasse, die den Aufstieg und die Abfahrt nur einmal bewälti-

gen muss. Erwartet werden Spitzensportler aus Österreich, Deutschland, Südtirol und anderen Ländern.

Für die zahlreich zu erwartenden Zuseher ist es ein besonderer Reiz, dass man an der Wechselzone „mitten im Renngeschehen ist“ und rund 90 % der Strecke einsehen kann.

Nach der würdigen Siegerehrung steigt eine ordentliche Vorsilvesterparty mit heißen Rhythmen, Schmanckerln und Glühwein. Und für alle, die nicht am Stockerl stehen, bleibt ein einzigartiges Naturerlebnis für Körper, Kondition und Kopf.

Das Programm:

17:30 Opening mit den Sniffles
18:00 Night-race – Start Hobbyklasse
19:00 Night-race – Start Rennklasse
20:00 Skishow
20:45 price giving
21:00 Vorsilvesterparty mit den Sniffles
open end

Kontakt:

Ski-Club Wildschönau, Reinhold Haas, reinhold@skitourencup.at, online Anmeldung auf www.skitourencup.at

schmidholz
gmbh

Zusammenkommen ist ein Beginn
Zusammenbleiben ist ein Fortschritt
Zusammenarbeiten ist ein Erfolg

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten sowie Gesundheit, Glück und Erfolg für das neue Jahr.

**Ein herzliches Dankeschön für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit . . .
das Schmidholz Team**



Verein Genussregion Wildschönau setzt auf Regionalität und Heimat

Die Genussregion Wildschönau gibt es bereits seit 2006. Der Verein ist neu. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt als Mittler zwischen Landwirtschaft, Wirtschaft und Tourismus zu fungieren, Regionalität in den Vordergrund zu stellen und damit die heimische Landwirtschaft zu stärken.

Durch zahlreiche Auftritte z.B. beim Genussfestival und Erntedankfest in Wien oder bei der Agraria Wels hat die Wildschönau einen bleibenden Eindruck durch die Regions- und Produktpräsentation hinterlassen.

Auch zahlreiche Medien haben sich des Themas Genussregion Wildschönau und Krautinger angenommen und berichteten ausführlich darüber - sowohl über die Spezialitäten als auch über die Urlaubsregion. Kürzlich fand ein Workshop mit einem Lebensmittelbiologen zum Thema

Wildschönauer Krautingerrübe statt, in dem es in erster Linie um die Weiterverarbeitung und Haltbarmachung der Rübe ging.

Jedes Jahr nehmen Gastronomen der Wildschönau an den Genusswochen teil, in denen Spezialitäten aus verschiedenen Regionen Österreichs angeboten werden. Auf

den Speisekarten findet man immer mehr Angebote aus der Region oder dem Land.

Genusspaket Wildschönau

NEU ist das Genusspaket Wildschönau, das ab sofort im Bauernladl erhältlich ist. Das Genusspaket Wildschönau

enthält qualitativ hochwertige Spezialitäten direkt vom Bauern und wird in drei verschiedenen Größen angeboten. Das Genusspaket Wildschönau ist ein ideales Geschenk für Freunde, Bekannte und Stammgäste.

Unter dem Motto „**I schaug drauf**“ freuen wir uns auf viele Freunde, die auch Gutes aus der Region, aus Tirol oder aus Österreich bevorzugen!



Das Genusspaket ist erhältlich beim Bauernladl Wildschönau-Oberau:

Tiroler Bergadvent Wildschönau war wieder ein Riesenerfolg

Die Veranstaltung fand nun bereits zum 5. Male statt und war wieder ein Riesenerfolg. Hunderte Besucher an allen vier Tagen und 350 Zuhörer beim Adventsingen zeigen auf, dass das Interesse am Tiroler Bergadvent in der Wildschönau ungebrochen ist.

Zum Erfolg einer solchen Veranstaltung tragen viele bei. Musikalisch waren es in diesem

Jahr die Musikhauptschule Wildschönau, die Bläsergruppen der BMK's Auffach und Niederau, die Jungschar Oberau mit dem Krippenspiel und die Gruppen beim Adventsingen.

Für Kuchen und Kaffee sorgten die Frauenschafte Auffach, Niederau, Oberau und die Thierbacher Bäuerinnen. Mit dabei war auch die Land-

jugend Oberau mit einer Krippenausstellung. Einen großen Dank an alle Aussteller und Elfi Stadler für die schöne Dekoration des Museums.

Eine besondere Erwähnung verdient der Sozialsprengel Wildschönau, der für die Veranstaltung 3000 Arbeitsstunden investierte und mit sensationellen Bastelarbeiten und Schaustücken aufwartete. Der Sprengel war auch für die Bewirtung beim Bergadvent verantwortlich.

Letztendlich ein Dank an den Museumsverein mit seinen tatkräftigen Helfern, der das Museum für diese bereits etablierte Veranstaltung wieder zur Verfügung stellte. Der Bergadvent in der Wildschönau zeigt auf, was man durch eine gute Zusammenarbeit bewirken kann.

*„Zusammenkunft ist ein Anfang.
Zusammenhalt ist ein Fortschritt.
Zusammenarbeit ist der Erfolg.“*

Henry Ford



Öffnungszeiten Winter:

**Mittwoch bis Freitag
15.00 – 18.00 Uhr, Samstag
von 09.00 – 12.00 Uhr,
Bauernladl, 6311 Wildschönau – Oberau,
Tel.: +43 (0) 5339 2522,
www.bauernladl.at**



Neu in der Wildschönau!

**Verena Perwein
Tegelanger, Auffach 295
6313 Wildschönau**

*Termine
unter Mobil
0664/2869599*



Auffach

Kirchenchor Auffach

Der Kirchenchor Auffach kann wiederum auf ein ereignisreiches Kirchenjahr zurückblicken. Die besonderen Höhepunkte waren die Mitgestaltung der Nachtwallfahrt in Mariatal im Jänner 2010, die Gestaltung der Messe anlässlich des Musikantenhoaschtes am Markbachjoch sowie die Marienfeier im September in Auffach. Auch unsere Agape im Anschluss an den Gottesdienst, der alle Jahre für die Jubelpaare abgehalten wird, ist immer wieder eine Veranstaltung, die sich schon seit Jahren bewährt hat.

Heuer haben wir uns entschlossen den schon lange geplanten Ausflug zu verwirklichen. Vom 24.- 26. Oktober 2010 war es soweit, die Reise ging in die Steiermark. Am Abend besuchten wir einen typischen Buschenschank. Nach einer herzhaften Jause verbrachten wir den Abend in froher, geselliger Runde. Am Montag starteten wir nach dem Frühstück zur Kernölmühle Berghofer. Anschließend ging es weiter auf die Riegersburg und am Nachmittag besuchten wir die Schokoladenmanufaktur Zotter. Den Abend verbrachten wir in gemütlichem Beisammensein

beim Abendessen im Hotel. Die Heimreise ging über Graz, dort spazierten wir auf den Schlossberg, weiter über Liezen – Ennstal – Salzburg zurück nach Auffach. Es war ein netter, lustiger Ausflug.

Der Kirchenchor Auffach möchte sich aber auch auf diesem Weg für alle Spenden, Zuwendungen und ausgesprochenes Lob, dass wir während des gesamten Vereinsjahres erhalten haben, herzlich bedanken.

Wir freuen uns schon auf die zukünftigen Ausrückungen, die im Rahmen der Gestaltung des nächsten Kirchenjahres sein werden. Auch blicken wir auf große Ereignisse wie die Visitation von Auffach mit der Firmung und die Gestaltung einer ORF-Rundfunkmesse am 09.10.2011.

Wir möchten allen Wildschönauerinnen und Wildschönauern sowie allen Gästen im Hochtal ein gesegnetes Weihnachtsfest wünschen und einen guten Rutsch in ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2011.

Kirchenchor Auffach.
Besuchen sie uns auch auf unserer Homepage: <http://www.vereine-wildschoenau.com>

JHV BMK Auffach

Die BMK Auffach hielt am Freitag vor dem Cäcilien-sonntag wieder ihre alljährliche Jahreshauptversammlung ab. Das abgelaufene Jahr hatte zwar vergleichsweise nicht viele Ausrückungen, trotzdem traf es heuer zu, dass im Sommer an sieben hintereinander folgenden Sonntagen Verpflichtungen bestanden. Ansonsten hatte das Vereinsjahr keine besonderen Vorkommnisse. Die Gästekonzerte wurden, bemerkenswert wieder von vielen aus der heimischen Bevölkerung, gut besucht.

Bei der JHV teilten die vier Marketenderinnen Karin Holzer, Katharina Haas, Brigitte Margreiter und Sabina Schratenthaler der Musikkapelle mit, dass sie im kommenden Jahr nicht mehr zur Verfügung stehen werden. Aufgrund der

besonderen freundschaftlichen Verbundenheit wurde dies mit großem Bedauern zur Kenntnis genommen. Als Höhepunkt ernannte die JHV einstimmig ihren Musikkameraden Peter HÖRBIGER zum Ehrenmusikanten. Neu dazugekommen sind die Jungmusikanten Romana Schratenthaler und Stefan Weißbacher.

Das Jahr 2011 ist wieder vom Wildschönauer Talfest geprägt, welches in Auffach stattfindet.

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, die ein oder andere Besonderheit ist schon wieder in Planung. Obm.

Konrad Hörbiger bedankte sich zum Abschluß bei den vier Marketenderinnen für ihren Einsatz, begrüßte die neuen Jungmusikanten und gratulierte Peter Hörbiger zum Ehrenmusikanten. Gut Klang!

Wildschönauer Hubertusfeier 2010

Die Wildschönauer Jägerschaft feiert seit über vierzig Jahren Anfang November ihren Hubertustag in der Pfarrkirche in Auffach, zugleich wird auch ein Hubertusschiessen mitorganisiert, welches meistens Ende Oktober in Thierbach beim Feuerwehrhaus abgehalten wird.

Musikalisch umrahmt von der Sängerrunde Auffach und den Wildschönauer Jagdhornbläsern gestaltete Diakon Klaus Niedermühlbichler einen eindrucksvollen Gottesdienst. Im Gasthof Alpenstern in Oberau traf man sich anschließend zu einem gemütlichen Abend, dessen Höhepunkt die Preisverteilung des Hubertusschiessens 2010 war.

Die Hegemeister Altbgm. Peter Riedmann, Ing. Günther

Laimböck und BJM Michael Naschberger nutzten den ehrenvollen Rahmen für ein großes Dankeschön an Stanis Moser vom Sollererwirt für seine 12jährige Tätigkeit als Wildschönauer Hegemeister. Die Gemeinde schließt sich diesem Dank an.

Die fünf Besten des Hubertusschiessens 2010 waren:

- Gamsschiebe (3 Schuss)
1. Riedmann Robert, Auffach
2. Posner Michael, Seefeld, 3. Posner Andreas, Seefeld, 4. Rabl Josef, Oberau 5. Unterberger Thomas, Oberau
Ehrenscheibe (1 Schuss)
1. Riedmann Robert, Auffach und Groß Werner, Breitenbach, 3. Posner Michael, Seefeld, 4. Klingler Gerhard jun., Niederau, 5. Unterberger Maria, Oberau



Von links: Moser Stanis, Altbgm. Peter Riedmann, Ing. Günther Laimböck, BJM Michael Naschberger, Robert Riedmann

Einladung zum 3. Kufsteiner Bezirksjägerschitag 2011

Alle Inhaber einer gültigen Jagdkarte des Bezirkes Kufstein sind zur Teilnahme am Bezirksjägerschitag am 22.1.2011 auf der Piste Schatzberg eingeladen.

Das Rennen findet um 11.00 Uhr statt, die Preisverteilung ist um ca. 17.00 Uhr beim Sollererwirt in Thierbach. Auskünfte und Anmeldung bei Günther Laimböck, Tel. 8935, Email: guenther.laimboeck@aon.at



Niederau

Adventbeginn in Niederau – Gemeinsam gestaltet von Jungschar und Kirchenchor

Am 27.11. stimmte man sich in Niederau auf den Advent ein. Bereits vor der Abendmesse konnten die selbstgebastelten Adventkränze der Jungschar abgeholt und zur Segnung in die Kirche gebracht werden. Mehr als 30 Kränze hatten die fleißigen Helfer und Kinder der Jungschar auf Vorbestellung adventlich dekoriert. Der Kirchenchor Niederau gestaltete die Messe des ersten Adventsamstages mit adventlichen Liedern und Stücken. Anschließend wurden die

Kirchgänger auf dem Kirchplatz mit Glühwein oder Punsch und Würsteln vom Chor versorgt. Beim gemütlichen Zusammenstehen und „Ratschen“ konnte man außerdem noch die verschiedensten Basteleien der Jungschar, z. Bsp. selbstgemachte Seifen, gestrickte Socken, geschmückte Tannenbäumchen,... kaufen. Alles in allem ein sehr stimmungsvoller Einstieg in die schöne Adventszeit, der sicher auf eine Wiederholung in kommenden Jahren hoffen kann.



Jungschar Niederau

Informativ - Aktuell - Interessant

www.wildschoenau.gv.at

Die Homepage der Gemeinde Wildschönau

BMK Niederau: Kirchenkonzert



Kirchenkonzert zugunsten der "Wildschönauer Sorgenkinder". Die Bundesmusikkapelle Niederau zeigte wieder einmal ihr großes Herz. Am Freitag, den 26. November 2010 stellten sich die rund 50 Musikanten für einen sehr guten Zweck zur Verfügung! In der Pfarrkirche Niederau gaben sie ein festliches Kirchenkonzert, dessen Reinerlös ausschließlich den "Wildschönauer Sorgenkindern" zu Verfügung gestellt wird. Zur Aufführung gelangten Werke von John Lennon/Yoko Ono mit "Happy Christmas - War is over", dem "Kreuz zur Ehr" von Manfred Rabl oder

das "Gloria in Excelsior deo" von Ty Watson, u.v.a. Die besinnlichen Worte zwischen den Aufführungen sprach Diakon Klaus Nidermühlbichler. Nach dem Kirchenkonzert gab es vor der Kirche Punsch und Glühwein. Der Reinerlös wird in erster Linie für Arztbesuche, Therapien, Homöopathien, Brillen usw. verwendet. Den betroffenen Kindern ist mit dieser Unterstützung sehr geholfen und erleichtert ihr schweres Los. Dank und Anerkennung für die großartige Initiative der BMK Niederau unter Obm. Markus Dummer und Kpm. Manfred Rabl.

Gemeinde INFO

Förderungen, Zuschüsse

Für Lehrlinge: Ausbildungsbeihilfe / Begabtenförderung / Fahrtkostenbeihilfe / Lehrlingscard. Aufgrund der Vielfalt der versch. Förderungen und Zuschüsse wird auf

nachstehende Internet-Adresse verwiesen:

Land Tirol: www.tirol.gv.at/foerderungen

Arbeiterkammer Tirol, Wegweiser für Beihilfen: www.ak-tirol.com/formulare/beihilfen

Buchpräsentation

**ALOIS HÖRBIGER – Der Orgelbauer aus Tirol
Montag, 20.12.2010, 20 Uhr Museum z' Bach**

Zum 200. Geburtstag von Alois Hörbiger, der von Thierbach in die Donaumonarchie auszog, um Orgeln zu bauen. Dr. Josef Riedmann erzählt aus dem Leben und

Wirken dieses bedeutenden Wildschönauers. Durch den Abend führt Joch Weißbacher, musikal. Gestaltung: Kathrin-Zwoagsang, Kathrein Musig

Kreuzweihe in Niederau

Vor über 40 Jahren wurde am Lahnerköpfl das erste Gipfelkreuz errichtet. Der Zahn der Zeit hatte allerdings seine Spuren daran hinterlassen. Die Bundesmusikkapelle Niederau bemühte sich während der Sommermonate um die Erneuerung des Kreuzes.

Dank des Einsatzes der Musikanten der BMK Niederau konnte am Sonntag, 12. September 2010, das neue Gipfelkreuz am Lahnerköpfl von Diakon Peter Sturm geweiht werden. Dieses Kreuz wurde in Gedenken an alle verstorbenen Mitglieder der Kapelle errichtet.

Die musikalische Gestaltung dazu wurde von der Musikkapelle selbst übernommen. Zahlreiche Mitfeiernde fanden sich bei strahlendem Sonnenschein gegen Mittag am Lahnerköpfl ein, um bei diesem festlichen Anlass dabei zu sein. Im Anschluss an die Weihe waren alle



Besucher zu einem gemütlichen Beisammensein bei der Markbachjochalm eingeladen. Die Bundesmusikkapelle

Niederau möchte sich an dieser Stelle nochmals bei allen Sponsoren bedanken, die die Erneuerung des Kreuzes

erst möglich gemacht habe. Ein besonderer Dank gilt der Familie Flatscher, Lahnerbauer, als Grundeigentümer.

Vorbildliche Eigeninitiative

Die Wildschönau besitzt ein weitläufiges Netz an herrlichen Wanderwegen. Ihre Instandhaltung und bessere Begehrbarkeit ist einer Gruppe von Niederauern – großteils Pensionisten – ein großes Anliegen. Nach Absprache mit dem Tourismusverband und den Grundbesitzern setzten die Männer diese Idee in die Tat um. Während sie im Vorjahr den Weg zwischen Möslalmkogel und Foisching bearbeiteten, wählten sie in diesem Jahr das

Gebiet um den Roßkopf als Tätigkeitsbereich. Teilstrecken wurden geschottert, Hindernisse aus dem Weg geräumt, Steilstücke umgangen, Stufen eingebaut und Bänke aufgestellt. Bisher wurden von den 10 Personen 620 Arbeitsstunden aufgewendet. Für ihr leibliches Wohl sorgten Gastwirte, bei denen sich die Arbeiter herzlich bedanken. Namens der Gemeinde ein großes Vergeltsgott für diesen uneigennütigen Einsatz.



Erntedank

Am 26.09.2010 fand in Niederau wieder das alljährliche Erntedankfest statt.

Wie jedes Jahr waren wir wieder mit unserem feierlich geschmückten Kelch vertreten und hatten die Ehre die Kirche zu schmücken und bei der hl. Messe mitwirken zu dürfen.

JB/LJ Niederau



Glockenläuten

Auch heuer hat die JB/LJ Niederau den Brauch des „Glockenläutens“ nicht vergessen – und alle Volksschüler am 17.10.2010 dazu eingeladen. Wie auch schon in den vergangenen Jahren sind auch heuer

wieder viele dieser Einladung nachgekommen. Ab Mittag zogen die Kids durch die Gegend, und ließen den Tag bei einem Glas Punsch und Semmerl gemütlich ausklingen.

JB/LJ Niederau





Neuwahlen beim Chor Vocalis

Am 05. November 2010 fand die zweite Jahreshauptversammlung des Chor Vocalis statt. Neben dem Kassabericht und einem Rückblick unserer Schriftführerin über die vergangenen Jahre standen Neuwahlen auf dem Programm. Unsere langjährige Chorleiterin Annemarie Eder gab ihr Amt weiter an ihre Schwester. Somit liegt die Führung in den Händen von Andrea Klingler und Christina Eder. Für die Verwaltung der Finanzen, wofür bis jetzt Daniela Schellhorn zuständig war, stellte sich Christiane Gschwentner zur Verfügung. Als neue Notenwarte wurden Elisabeth Klingler

und Bettina Ellinger gewählt, die Schriftführerin Michaela Hausberger wurde von Martina Eder abgelöst. Anschließend wurde über einen neuen Probestern, den geplanten Chorausflug, eine CD-Aufnahme und vieles mehr diskutiert. Nach einer kurzen Auflockerung in gemütlicher Runde und bei einer schmackhaften Breze nutzten wir die Zeit, um endlich den Film unseres letztjährigen Chorkonzerts anzuschauen. Dabei haben wir unsere Erinnerungen aufgefrischt und über das ein oder andere witzige Detail gelacht.



Ausschuß Chor Vocalis



Oberau

Bundespräsident zeichnet Burghard Kruckenhauser aus

Bundespräsident Heinz Fischer zeichnete den Innendienstleiter der Bezirkshauptmannschaft Kufstein, Burghard Kruckenhauser wegen seiner besonderen Verdienste mit dem Berufstitel "Regierungsrat" aus. Die Verleihung fand am Freitag 3.12.2010 im Landhaus in Innsbruck statt.

Burghard Kruckenhauser hat nach sechsjähriger Tätigkeit in der Bundespolizeidirektion Innsbruck seine Karriere in der Bezirkshauptmannschaft Kufstein als Leiter des Verkehrsreferates begonnen. In dieser Funktion hat er sich nicht nur die Anerkennung in der Bezirkshauptmannschaft, sondern auch bei anderen Institutionen und den öffentlichen Wächkern verschafft. Derzeit leitet er das Referat "Innerer Dienst", wobei er durch seine Arbeitsweise und seinen korrekten Umgang den Respekt und die Anerkennung der Mitarbeiter-schaft genießt.

Insbesondere zeichnete sich Burghard Kruckenhauser durch seine Tätigkeit als Leiter des Referates Fremdenpolizei aus. Diese Leitungsfunktion, die bekanntlich von der Öffentlichkeit besonders kritisch verfolgt wird, führte er mit großer



Fachkompetenz und einem hohen Maß an Verantwortung aus. Hervorgehoben wurden auch seine Leistungen im Bereich der Umstellung des Referates auf elektronische Datenverarbeitung. Er erarbeitete dabei Organisationsgrundsätze und Modelle von Verfahrensabläufen, die letztlich in andern Bezirken des Landes Anwendung fanden. Die Gemeinde Wildschönau gratuliert dem langjährigen Gemeinderat zu seinem Titel und wünscht noch viele erfolgreiche Jahre in seiner beruflichen Funktion in der Bezirkshauptmannschaft Kufstein.

Chronik Wildschönauer Sturmflöda

Die Wildschönauer Sturmflöda suchen zur Aktualisierung der Vereins-Chronik Fotos aus früherer Zeit in allen Formaten (Farbe, schwarzweiss, gross, klein, ... auch Dias); alle Fotos sollen dem Vorstand leihweise für einige Zeit zur Verfügung gestellt werden und kom-

men verlässlich wieder an den Inhaber zurück.

Abgabe bitte ab sofort bei Hauptmann Riedmann Sepp Talhof, Obmann Mayr Markus oder Kassier Gföller Kajetan. Ein herzliches Dankeschön für die Leihgaben schon im voraus!



Was gibt's Neues von der kfb Oberau

Die Frauenschaft Oberau wünscht allen eine Gesegnete Weihnachtszeit, ein frohes Fest und den Mut manchmal inne zu halten, um sich selbst zu finden und glücklich zu sein. Außerdem möchte ich mich bei dieser Gelegenheit allen Sammlerinnen, Kuchenbäckerinnen, Kranz- und Maschenbinderinnen, Schmückerinnen,

unserem Tannenspendern Fam. Thaler (Loy), unserem Herrn Pfarrer für die Kranzweihe, und bei allen fleißigen Helferinnen beim Bergadvent bedanken, der nur mit eurer Unterstützung so toll geklappt hat. DANKE!!!!

Für die Frauenschaft Oberau Margreiter Cornelia

Der Krautinger des Jahres 2010 kommt vom Steinerhof in Oberau

Mit dem „Krautingerball“ beendete die Wildschönau am 9. Oktober die bereits legendäre Krautingerwoche. Höhepunkt des Abends ist jeweils die Prämierung zum „Krautinger des Jahres“, der von einer fachkundigen Jury

und prominenten Gästen der Wildschönau auserkoren wird. 2010 konnte sich Josef Thaler vom Steinerhof über diese Auszeichnung freuen. Wir gratulieren herzlich!



Mühlthal / Thierbach

Straßensanierung

In den vergangenen Gemeinderatsperioden konnten immer wieder notwendige Teilstücke und schwierige Engstellen der Thierbacher Straße saniert werden. Die desolate Strecke von Breitlehen bis zum Almhof musste noch einige Jahre warten, und eine Erneuerung war äußerst notwendig. Ende Oktober wurden die Bauarbeiten trotz Wintereinbruchs zügig vorangetrieben und mit

der Asphaltierung durch die Firma Strabag abgeschlossen. Die zwei letzten Kurven vor dem Almhof – im Winter wahre Schlüsselstellen – sind nun verbreitert und besser trassiert. Die Lenker der Busse und der Lastwagen, der Bumelbahn und des Skibusses und alle Autofahrer freuen sich über dieses heurige Weihnachtsgeschenk.

Vitus Klingler

Kajetan Stadler sen. gewinnt für die Gemeinde den „Wildschönauer Festmarsch“

(ts) Am letzten Sonntag wurden im Rahmen eines Gala-Abend im Innsbrucker Kongress die Besten des Landeswertungsspiels ausgezeichnet. Im Rahmen dieses Landeswettbewerb für Blasmusiker gab es auch einen Ehrenpreis zu gewinnen. „Ein Marsch für meine Gemeinde“, so das Thema dieses Gewinnspiels, und als glücklicher Sieger wurde die Gemeinde Wildschönau gezogen, eingesandt wurde diese „Glückskarte“ von Kajetan Stadler sen. Und so kommt die Gemeinde zu einem schneidigen

Festmarsch, komponiert von Landeskapellmeister Hermann Pallhuber, der von der Bläserphilharmonie Tirol beim Galaabend uraufgeführt wurde. BGM Rainer Silberberger durfte dann die Partitur gleich mit nach Hause nehmen, demnächst wird diese den vier Wildschönauer Blasmusikern übergeben werden. Ein Glückwunsch an Kajetan Stadler sen. für die „glückliche Hand“ und den Wildschönauer Blasmusikern viel Freude mit dem neuen „Wildschönauer Festmarsch“ von Hermann Pallhuber.



ORF Landesindentant Kurt Ramersdorfer, Dr. Peter Kostner, Kajetan Stadler, Bgm. Rainer Silberberger, LH Günther Platter.

Foto: Hofer

Erweiterung der Beschneiungsanlage am Markbachjoch



Die Beschneiungsanlage im Skigebiet Markbachjoch wurde seit 1997 gestaffelt ausgebaut und verfügte vor der neuerlichen Erweiterung im letzten Sommer über zwei Speicherteiche mit insgesamt 42.500 m³ Volumen und 39 Schneekanonen bzw. 15 Lanzenschneerzeuger. Damit war der Hauptteil der Pisten abgedeckt, nicht jedoch die Beschneigung der Hochbergabfahrt. Diesen Bereich zu modernisieren hat man sich erst vor einigen Jahren entschieden – es wurde statt des vorhandenen 1er Sesselliftes eine kuppelbare 4er Sesselbahn errichtet – und zum Konzept gehört natürlich eine entsprechende technische Beschneigung. Somit werden ab der Saison 2010/11 hier insgesamt 47 Propellerkanonen und 85 Lanzen 50 ha Pistenfläche beschneien. Es stehen letztlich 240 l/s Wasserleistung zur Verfügung, davon werden 100 l/s jetzt neu installiert.

Ein Knackpunkt des Erweiterungskonzeptes war natürlich die Erhöhung der Wasserbevorratung. Im Skigebiet selber fand sich jedoch kein geeigneter Platz für einen zusätzlichen, 45.000 m³ fassenden Speicherteich. So musste außerhalb des Gebietes ein Standort gesucht werden. Schließlich wurde

man im Bereich der Holzalm auf 1.360 m Höhe fündig. Der Speicher soll künftig auch im Sommer ein attraktives Wanderziel sein. Der Hochpunkt der Anlage befindet sich auf 1.560 m bei der Bergstation der Lanerköpfbahn. Weil zwischen Berg und Tal ein hoher Druckunterschied besteht, wurde auf 1.230 m Seehöhe eine Druckreduzierstation errichtet. Außerdem wird zusätzlich die Einspeisung in das bestehende Schneileitungssystem Tennladen vorgenommen, womit Engpässe in der Wasserversorgung der Vergangenheit angehören sollen.

Die komplette neue Trasse erstreckt sich über ca. 7.200 Laufmeter, wobei in machen Abschnitten bis zu 4 Rohre und zahlreiche Kabel gleichzeitig verlegt werden müssen. Weiters wurde ein Abwasserkanal bis zur Anton Graf Hütte installiert. Jetzt sind beinahe 100% des Skigebiets Markbachjoch technisch beschneibar. Auf Grund der idealen Temperaturen Ende November konnte bereits der Großteil der Pisten beschneit werden. Die neue Anlage hat dabei die Feuertaufe bestens bestanden und trägt künftig wesentlich zur Sicherung der Wintersaison bei.



SOZIAL- & GESUNDHEITSSPRENGEL Wildschönau

DANKE

Wieder einmal dürfen wir uns von Herzen bedanken bei ...

- allen an der Weihnachtsaktion „Spende an den Sprengel anstatt Weihnachtspost“ beteiligten Firmen und Gönnern.
- der Feuerwehr Oberau für die kostenlose Benützung ihrer Räumlichkeiten. Den Sprengelmitarbeitern, Turnerinnen und Tänzerinnen ist es wiederum gestattet, ebendort ihre Weihnachtsfeiern abzuhalten.
- Bachmann Christine und Peter für die überaus großzügige Geldspende in der Höhe von € 1.200,-, die den „Wildschönauer Sorgenkindern“ zu Gute kommt.
- den Organisatoren der Veranstaltung „Törggelen“ im M4 in Mühlthal. Wir durften bereits dort unsere Basteleien anbieten.
- allen, die uns immer wieder mit Geld- und Sachspenden unterstützen.

Benefizabend am 6. November

Die musikalische Umrahmung dieses Abends gestalteten die Auffacher Herzensbrecher, das Gesangsduo Verena und Sarah aus Auffach, die Oberauer „Spitzbuben“ – David und Hannes -und Sepp Kahn mit einmaligen Darbietungen seiner Mundartgedichten. Dank aller Mitwirkenden wurde dieser Abend einzigartig. Für geplante Auszahlungen an „Wildschönauer Sorgenkindern“ sind an diesem Abend € 1.200,- zusammen gekommen. Wir bedanken uns recht herzlich.

Tag der Kunst vom 11.-14. 11.

Unter dem Motto „Wild und Schön“ fand in der Hauptschule eine Ausstellung von verschiedensten Kün-

stern statt. Bei den „Tagen der Kunst“ wurde der Sozialsprengel für den Ausschank eingebunden. Wir danken den Organisatoren, allen voran Frau Janete Jochum, den Sponsoren (unter anderem auch das Land Tirol, Kulturreferat), sowie bei der Musikhauptschule für ihre Beiträge. Die Ausstellung wurde rege besucht und so konnte immerhin ein Gewinn in der Höhe von € 1.300,00 erzielt werden.



Informationsabend „Der Drachentaler“ am 17. 11.

Der Verein Wildschönauer Wirtschaft organisierte einen Informationsabend zur neu eingeführten Hochtalwährung. Bei der anschließenden Diskussion durfte der Sozialsprengel den Ausschank von Getränken übernehmen. Das Interesse war groß und somit kommen dem Sozialsprengel € 700,- zu Gute. Wir bedanken uns beim Verein Wildschönauer Wirtschaft und wünschen allen weiterhin viel Elan für die geplanten Aktivitäten.

Kirchenkonzert der Musikkapelle Niederau am 26. 11.

Der Erlös der freiwilligen Spenden kommt den „Wildschönauer Sorgenkindern“ zu Gute. Die Musikkapelle ließ sich zur Einleitung der Adventszeit so manche Gusterstücke einfallen und durch die besinnlichen Worte von Diakon Klaus Niedermühlbichler wurde der Abend zu einem besonderen Erlebnis. Wir bedanken uns bei der gesamten Musikkapelle Niederau für ihr Engagement.

5. Tiroler Bergadvent 27./28.11. bzw. 04./05.12.

Dem Sozialsprengel wurde wiederum gestattet, den Aus-

trafen sich fünf bis acht Helfer in unserer Bastelwerkstatt. Die Hauptorganisatorin der selbst gemachten Basteleien ist unsere Hörbiger Annette, auch sämtliche Ideen stammen von ihr. Aber nicht nur in der Bastelstube wurde gewerkt, viele Stunden wurden bei zahlreichen Helfern zu Hause aufgewendet, ebenso trafen sich talentierte Malerinnen bei Bachmann Moidi. Dort wurden unsere Engel kreiert. Alle leisten diese Stunden ehrenamtlich, auch unsere Mitarbeiter. Nur durch die tatkräftige Unterstützung unserer freiwilligen Helfer ist es uns möglich, beim Tiroler Bergadvent teilzunehmen. Ein herzliches Dankeschön gebührt allen, die durch ihren Einsatz (freiwillige HelferInnen und BastlerInnen) zum Gelingen des Tiroler Bergadvents beigetragen haben. Wir möchten uns auch beim Tourismusverband und dem Museumsverein für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Großzügige Spendenübergabe

Eine ausgezeichnete Idee hatten die Hauptschul-Kinder Christina Naschberger und Sophia Gastl aus Niederau. Sie machten sich die Mühe, für einen guten Zweck zu basteln. Im Rahmen einer gemütlichen Feier wurden diese Sachen verkauft. Auch die Jungschar Niederau spendierte Selbstgebasteltes. Alle Mitwirkenden erwiesen sich als äußerst großzügige Spender, unter anderem auch die Niederauer Anklöpflergruppen (Männer- und Kirchenchor). Immerhin kam eine beachtliche Summe in der Höhe von € 1.227,- zusammen, die dem Sozialsprengel für Auszahlungen an Familien mit „Sorgenkindern“ übergeben wurde. Ein herzliches Dankeschön an alle.

schank und den Verkauf von selbst gemachten Basteleien zu übernehmen. Bereits seit März laufen die Vorbereitungen unserer Basteleien. Ein- bis zweimal wöchentlich





Bericht der Heimatbühne Wildschönau

Die Heimatbühne Wildschönau ist auch heuer wieder besonders stolz darauf, dass man jede Aufführung vor ausverkauftem Saal spielen durfte. Man sagt "der höchste Lohn eines Schauspielers ist eine gut besuchte Aufführung und der daraus folgende Applaus". Mit der überaus erfreulichen Besucherzahl wurde aber nicht nur das Engagement der Schauspieler gewürdigt, sondern es wurde noch ganz nebenbei, ein erfreuliches finanzielles Ergebnis erzielt. Das war Grund genug für die Heimatbühne Wildschönau, einen Beitrag über EUR 1.000,- an den Sozialsprengel "Wildschönauer Sorgenkinder" zu spenden.

Die Heimatbühne bedankt sich bei jedem Besucher, der damit zu diesem schönen Erfolg beigetragen hat. Wir freuen uns schon auf die Aufführungen im nächsten Jahr, wäre großartig, wenn wieder so ein super Ergebnis zu Stande kommen würde. Der Sozialsprengel möchte sich bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken. Wir alle freuen uns auf noch viele weitere Aufführungen und wünschen euch alles Gute.

werden. Durch die Initiative von Lilly Staudigl wurde in Tirol der Sozialsprengel "Wildschönauer Sorgenkinder" aus-erwählt. Wir erhalten Geschenke, die an betroffene Familien verteilt werden. Vielen Dank auch an die Mitarbeiter des Radiosenders "U1", die uns bei dieser Aktion unterstützen.

Nikolausfeier

Wie schon in den vergangenen Jahren wurde auch diesmal am 08. Dezember die Nikolausfeier für Wildschönauer Sorgenkinder im Gasthof Schneerosse veranstaltet.

Ein Dankeschön ergeht an alle Mitwirkenden und Teilnehmern, die diesen Nachmittag immer zu einem besonderen Erlebnis machen. Ein herzliches Vergelt's Gott gilt der Frauenschaft Oberau für die Übernahme der Unkosten der Nikolausfeier.

Sozialmarkt in Wörgl

Bereits seit einem Jahr bietet der Sozialmarkt eine günstige Einkaufsmöglichkeit für Lebensmittel und Artikel des täglichen Gebrauchs an. Auch Wildschönauer sind berechtigt, dieses Angebot zu nutzen. Der Sozialmarkt befindet sich in der Brixentaler Strasse 5 in Wörgl.

Versand durch post.at

Krippenausstellung

in der Musikhauptschule Wildschönau

**am Samstag, 18. Dez. 10, 14:00 - 18:00 Uhr
und Sonntag, 19. Dez. 10, 10:30 - 17:00 Uhr**
mit musikalischer Umrahmung durch
*Ensemblegruppen und
Anklöpfler(innen)*



Schüler- und Elternarbeiten
unter der Leitung der beiden Krippenbaumeister
Werner Kühlechner & Thomas Breitenlechner



T-Mobile sammelt Geschenke für Wildschönauer Sorgenkinder

Unter dem Motto "Santasprojekt" wurden in Österreich karitative Institutionen gesucht, die mit Weihnachtsgeschenken von T-Mobile unterstützt

Öffnungszeiten sind Di, Mi von 9-12 Uhr und Freitag von 15-18 Uhr. Nähere Informationen können direkt beim Sozialmarkt eingeholt werden, ebenso stehen unsere Mitarbeiter im Sprengelbüro gerne für Auskünfte zur Verfügung.

Advent

(Unbekannter Autor)

Advent das ist die stille Zeit,
die Tage schnell verrinnen.
Das Fest der Liebe ist nicht
weit,
fangt an euch zu besinnen!

Es gab wohl manchmal Zank
und Streit
ihr habt euch nicht
vertragen,
vergesst das Jetzt und seid
bereit,
euch wieder zu vertragen.

Denn denk nicht nur an's
eigene Glück,
du solltest danach streben,
und anderen Menschen
auch ein Stück
von deiner Liebe geben.

Der eine wünscht sich Ruhm
und Geld,
die Wünsche sind
verschieden.
Wir wünschen für die
ganze Welt
nur Einigkeit und Frieden.

Zu bewundern sind Schüler- und Erwachsenenarbeiten, die unter der Leitung der beiden Krippenbaumeister Werner Kühlechner & Thomas Breitenlechner entstanden sind. Die Ausstellung wird von Ensemblegruppen und Anklöpflern umrahmt, für das leibliche Wohl sorgen Schüler(innen), Eltern und Lehrer(innen).

Impressum:

Herausgeber:
Gemeinde Wildschönau,
6311 Oberau 116, E-Mail:
gemeinde@wildschoenau.
gv.at

Redaktion:
GR Peter Weißbacher
Bgm. Rainer Silberberger
GR Herbert Silberberger
Michaela Hausberger

Blattlinie:
Informationen aus dem
Gemeindegeschehen

**Gesamtherstellung und
Druck:** mg-design.at,
Auffach

Historisches aus der Wildschönau

Der Fremdenverkehr in der Wildschönau in den ersten Jahrzehnten nach 1945

Unmittelbar nach dem Ende des 2. Weltkriegs im Mai 1945 konnte wohl nirgends in Europa von einem Tourismus im herkömmlichen Sinn die Rede sein. Eine akute Wohnungsnot auf Grund der Zerstörungen und des Zustroms von Flüchtlingen sowie der Mangel an Nahrungsmitteln prägten den Alltag. Eisenbahnverbindungen waren unterbrochen, und neue Grenzen sowie Besatzungszonen erschwerten die Kommunikation. Unter diesen Vorzeichen konnte sich kein Tourismus entwickeln. Eine allmähliche Verbesserung der Lage zeichnete sich erst Ende der 40er Jahre ab, als es auch ganz allgemein mit der Wirtschaft wieder aufwärts ging.

Die Wildschönau war zwar von Bombardierungen verschont geblieben, doch auch im Hochtal herrschte zunächst eine Ausnahmesituation, die gekennzeichnet war durch Flüchtlinge und Engpässe in der Versorgung mit Lebensmitteln. Wahrscheinlich war es auch den Zeitgenossen nicht bewusst, dass bereits in dieser Zeit eine in die Zukunft weisende Weichenstellung für den Fremdenverkehr in der Wildschönau erfolgte: Im Jänner 1947 wurde der Sessellift von Niderau auf das Markbachjoch eröffnet. Ing. Sepp Hochmuth errichtete unter schwierigsten Voraussetzungen aus technischen Relikten des Weltkrieges die erste Anlage dieser Art in Tirol. Diese Pionierleistung steht am Anfang einer stürmischen Entwicklung, die vor allem den Wintertourismus erfasste. Dieser wurde alsbald noch gefördert durch die Gründung der Skischule Wildschönau-Wörgl unter der vorübergehenden Leitung des mehrmaligen Weltmeisters im Slalom und Erfinders des Parallelschwunges Toni Seelos sowie durch den Bau eines ersten Hotels auf dem Markbach-

joch, das ein gehobenes, zahlungskräftiges Publikum anlocken sollte. Ergänzend dazu entstand auch unmittelbar an der Talstation des Lifts ein erster bescheidener gastronomischer Betrieb. Mit dieser Infrastruktur präsentierte sich die Wildschönau um 1950 als ein führender Ort im aufstrebenden Tiroler Wintertourismus.

In den 50er Jahren zeichnete sich so dann auch eine irasche Aufwärtsentwicklung im Sommerfremdenverkehr ab. Der wirtschaftliche Aufschwung im Rahmen des so genannten Wirtschaftswunders in Deutschland ermöglichte einer zunehmend größeren Zahl von Reisefreudigen aus dem nördlichen Nachbarland einen Aufenthalt in den Bergen. Die allgemeine Motorisierung stand noch am Beginn, und deshalb kamen damals die meisten Gäste mit der Bahn an ihre Zielorte. Auflagenstarke Zeitungen, wie das „Hamburger Abendblatt“, und große Reisebüros („Scharnow“, „Hummel“ usw.) organisierten Sonderzüge, die immer mehr Touristen in die Alpen transportierten. Von dieser Entwicklung profitierte auch die Wildschönau. Die Gäste wurden mit Bussen vom Bahnhof Wörgl in das Hochtal gebracht. Dort war alles bestens organisiert – von der Verteilung der „Fremden“ auf die einzelnen Gasthöfe und die Privatquartiere bis zur gemeinsamen Verabschiedung der Gäste am Ende ihres zumeist 14tägigen Aufenthaltes. Dazu ertönte aus dem Lautsprecher vor dem Gasthof der Schlager „Auf Wiedersehn, auf Wiedersehn...“ – ein Wunsch, der durchaus auch in Erfüllung gehen konnte. Manche Gäste hielten der Wildschönau durch viele Jahre hindurch die Treue. Zu dieser ersten Etappe des Massentourismus kamen aber auch noch vereinzelt Som-

merfrischler sowie Individualreisende vornehmlich aus Deutschland, England und den Niederlanden. Insgesamt ordnet sich die Entwicklung in der Wildschönau durchaus in die allgemeine Tendenz in Tirol ein.

Eine Wildschönauer Besonderheit stellten jedoch die vielen Ferienkinder dar, die zunächst vor allem im Sommer das Hochtal bevölkerten. Zahlreiche Vereine in Österreich und Deutschland, vor allem solche, die politischen oder kirchlichen Institutionen nahe standen, organisierten Ferienlager für Kinder und Jugendliche in der Wildschönau. Bis zu vier Wochen konnte der Aufenthalt unter Gleichaltrigen dauern. Anfängliche sehr einfache Unterkünfte genügten den bescheidenen Ansprüchen. Großen Wert legte man hingegen auf eine ausreichende Verpflegung, und der Erfolg des Landaufenthaltes wurde sogar vom Gemeindefeldarzt in der Form kontrolliert, dass man das Körpergewicht der jungen Gäste bei Ankunft und Abfahrt verglich. Eine entsprechende Zunahme galt als sehr positiv. Immer mehr Vermieter ergriffen diese Gelegenheit, mit wenig Mitarbeitern und relativ geringem Aufwand und Investitionen eine größere Zahl von Kindern und Jugendlichen unterzubringen. So entstanden nach und nach regionale Zentren für Ferienkinder in der Gemeinde, wie etwa im Roggenboden und im Zauberwinkel in Oberau. Ihre relativ abseitige Lage entschärfte etwas den möglichen Konflikt zwischen den Ruhe suchenden „normalen“ Erwachsenen und den zumeist lebhaften, mit Spiel, Sport und Wandern beschäftigten jüngeren Gästen. Der finanzielle Erfolg dieser speziellen Form des Tourismus ermöglichte so dann auch die Ausgestaltung der bestehenden Einrichtungen im Sinne eines höheren Komforts, und es kam auch zu Neubauten von Jugendheimen. Diese konnten auch im Winter genutzt werden, und davon profitierten die Skiwochen, die mehrere höhere Schulen vor allem aus Innsbruck und aus Bayern regelmäßig in der Wildschönau veranstalteten. Sogar Pensionen und Gasthöfe ergriffen so dann bisweilen eine derartige Gelegenheit, um ihre Betten in der bekannten Jännerlücke zwischen Dreikönig und dem Wiederbeginn der Wintersaison Anfang Februar mit jugendlichen Skifahrern zu füllen. Noch heute trifft man immer wieder auf ältere Herren und Damen, die die Wildschönau nur von einem Ferien- oder Skilager kennen, das sie vor 50 oder 40 Jahren im Hochtal erlebt haben.

Parallel zur steil steigenden Zahl an Gästen wurden in den 50er und 60er Jahren auch entscheidende Akzente in der touristischen Infrastruktur gesetzt, die heute ganz selbstverständlich zu sein scheinen. Maßgebliche Initiativen gingen dabei vom Fremdenverkehrsverband Wörgl-Wildschönau aus, der bereits im Jahre 1948 begründet worden ist. Erst 20 Jahre später trug man der Tatsache Rechnung, dass im Tourismus die Wildschönau gegenüber Wörgl eindeutig dominiert und eine eigene Einrichtung benötigt. Im März 1969 wurde daher der Fremdenverkehrsverband Wildschönau ins Leben gerufen, der inzwischen im Zuge einer allgemeinen Entwicklung den Namen Tourismusverband Wildschönau trägt. Dieser Institu-

tion mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kam und kommt eine entscheidende Bedeutung für die Entwicklung des Fremdenverkehrs in unserer Gemeinde zu. Dem Verkehrsverein bzw. Tourismusverband oblag eine umfassende Werbung sowie die Betreuung wichtiger Bereiche der touristischen Infrastruktur.

Seit den 50er Jahren erfuhren heute selbstverständliche Einrichtungen im Dienste des Gastes eine schrittweise Ausgestaltung: Man eröffnete gut markierte Wanderwege und stattete sie mit Ruhebänken aus. An exponierten Stellen sorgten immer mehr Jausenstationen für das leibliche Wohl der Gäste und bescherten den Bauern bescheidene Einkünfte. Später erfüllten auch nicht wenige Almen diesen Zweck, nachdem sie durch Straßen erschlossen worden waren und auch Produkte anbieten konnten, die sie nicht unbedingt selbst erzeugt hatten. Im Tal nahm die Zahl der gastronomischen Betriebe laufend zu: Cafés wurden eröffnet und ein Kännchen Kaffee, Kuchen mit Schlag sowie diverse Eisspezialitäten erfreuten sich bei den damals noch nicht auf ihre Linie bedachten Gästen großer Beliebtheit. Am Abend fanden „Tiroler Abende“ einen großen Anklang. Zunächst einheimische Gruppen, dann auch solche von außerhalb der Wildschönau sorgten mit Darbietungen von Tänzern, Jodlern, Plattlern und Musik für Unterhaltung. Auch die wöchentlichen Tanzabende mit verschiedenen heimischen Musikgruppen stießen auf reges Echo – ebenso wie die häufigen Dia- und Filmvorführungen unter dem Motto „Land und Leute in der Wildschönau“. Bei allen diesen Veranstaltungen kam es selbstverständlich auch zu mehr oder weniger intensiven Begegnungen zwischen Einheimischen und Gästen – mit entsprechenden Folgen: Tränen beim Abschied oder/und Heiratsverbindungen, wobei die Tiroler offenbar gefragter waren als die Tirolerinnen.

Die zunächst noch mit Bahn und Bus und nicht mit dem eigenen Auto in den Urlaub gekommenen Gäste erwiesen sich zudem als höchst mobil und auch ausgabefreudig, was Ausflugsfahrten anbelangte. Tagesfahrten über den Brenner und Jaufen nach Meran und Bozen mit Spaghetti-Essen in Südtirol und anschließendem Einkauf – aus zolltechnischen Gründen theoretisch begrenzt auf zwei Liter Chianti, etwas Käse und Salami – waren äußerst gefragt. Andere beliebte Routen führten zum Großglockner, zu den Krimmler Wasserfällen, zu den Vier-Seen im bayerischen Alpenvorland, nach Salzburg oder Innsbruck. Mancher Gast verbrachte damals einen guten Teil seiner Urlaubstage im Bus. Tüchtigen jungen Einheimischen bot sich damals die Möglichkeit zu einem durchaus respektablen wirtschaftlichen Aufstieg. Ein bescheidener VW-Bus konnte am Beginn eines größeren Bus- und Taxiunternehmens stehen. Erst als immer mehr Gäste begannen, mit dem eigenen Fahrzeug in den Urlaub zu fahren, ging die Zahl der organisierten Ausflugsfahrten allmählich wieder zurück.

Wichtige neue Einrichtungen, in gleicher Weise für Gäste wie auch für Einheimische, stellten die Schwimmbäder dar, die aus privater Initiative entstanden: als erstes in Auffach bereits im Jahre

1948, dann 1951 in Oberau und schließlich in Niederau ein kleiner Badesee. Die klimatischen Verhältnisse im Hochtal erschwerten beträchtlich den Betrieb dieser Einrichtungen, die inzwischen wieder verschwunden sind und seit 1979 durch die große, vom Tourismusverband initiierte zentrale Badeanlage zwischen Oberau und Niederau ersetzt wurden. Besonders im Sommer bewährten sich ferner als Attraktionen die allmählich eingerichteten Reitställe.

Infrastrukturelle Maßnahmen charakterisierten selbstverständlich auch den Wintertourismus. Die in den 50er Jahren installierten ersten Schleplifte verfügten nur über äußerst geringe Beförderungskapazitäten. Die Systeme wurden aber sehr bald verbessert, und innerhalb kurzer Zeit entstanden an vielen Stellen in der Gemeinde derartige Anlagen. Fast jeder größere Fremdenverkehrsbetrieb mit einem einigermaßen geeigneten Gelände verfügte um 1970 über einen oder mehrere eigene Schleplifte in der unmittelbaren Umgebung. Mittlerweile hat sich dies wieder geändert. Es kam aus Rationalisierungsgründen zu einem Konzentrationsprozess. Die Gäste fahren mit dem Skibus zu den zentralen, in der Zwischenzeit immer wieder modernisierten größeren Anlagen. Vor allem der Neubau der großen Seilbahn auf den Schatzberg und die Erschließung des dortigen Geländes durch eine Vielzahl von Schlepliften und Sesselbahnen setzte in dieser Hinsicht neue Akzente. Eine erste Sektion des Sesselliftes von Auffach bis zur Hohlrieder Alm wurde im Winter 1967/68 in Betrieb genommen; die zweite Sektion, zunächst als Großschleplift, bis hinauf zum neu errichteten Schatzberghaus folgte im Jahre 1971. Mittlerweile führt seit 1985 eine durchgehende Gondelbahn vom Tal hinauf zur Bergstation. Weitere größere Liftprojekte, wie die Errichtung einer Seilbahn von Oberau oder Niederau auf den Rosskopf, blieben hingegen im Planungsstadium stecken.

Die Skilifte brachten nicht nur den Eigentümern die erwünschten Einnahmen; sie boten auch in zunehmender Zahl Arbeitsplätze, die sich mit dem Arbeitsrhythmus der Bauern sehr gut vereinbaren ließen. Nach bzw. vor der Tätigkeit im Stall am Morgen und am Abend blieb Zeit für die Betreuung der Lifte. Rationalisierungsmaßnahmen ließen so dann die Zahl der Arbeitsplätze in diesem Bereich zurückgehen. Ein gewisser Ausgleich ergab sich durch den enormen Ausbau der Pistenpflege und insbesondere in jüngster Zeit auch durch die Etablierung von Beschneiungsanlagen. Hingegen wuchs kontinuierlich die Zahl der Arbeitsplätze im Bereich der Skischulen, von denen es seit dem Jahr 1985 mehrere in der Wildschönau gibt. Zu den einheimischen Skilehrern und Skilehrerinnen traten auch immer mehr sprachkundige Mitarbeiter aus aller Herren Länder.

In den 60er Jahren entdeckte man in der Wildschönau auch den hier bis dahin weitgehend unbekanntem Langlaufsport, der dann auch bei der einheimischen Bevölkerung auf ein gewisses Echo stieß. Daraus ergab sich die Notwendigkeit des Baus von Loipen. Relativ weniger Erfolg war hingegen den Ini-

tiativen zur Errichtung von Rodelbahnen beschieden.

Die größten Veränderungen bewirkte der Fremdenverkehr im Bereich der Unterbringung und Verpflegung der Gäste. Zu den wenigen alten Gasthöfen in der Gemeinde kamen nun in rascher Folge neue gastronomische Betriebe. Sie konzentrierten sich auf die alten Ortskerne und auf die Ausgangspunkte der Liftanlagen, konnten aber auch im freien Gelände errichtet werden, wo etwa eine besonders schöne Aussichtslage einen Neubau begünstigte. Es entstanden Häuser aller Kategorien, vom einfachen Gasthof bis zum Hotel mit vier Sternen. Zumeist betätigten sich Einheimische als Unternehmer, fallweise etablierten sich auch auswärtige Investoren als erfolgreiche Geschäftsleute. Gemeinsam war fast allen diesen Betrieben, sowohl den alteingesessenen Gasthöfen wie den Neubauten, das fortlaufende Bemühen um eine Verbesserung und Vergrößerung des Angebotes, was sich in einer regelmäßigen Bautätigkeit zwischen den Saisonen niederschlug. Zum einen trachtete man nach einer Vermehrung der Bettenkapazität; zum anderen steigerten sich die Ansprüche der Gäste hinsichtlich des Komforts. Die Entwicklung führte innerhalb weniger Jahrzehnte vom Zimmer mit fließendem Warm- und Kaltwasser über die Errichtung einer eigenen Nasszelle mit Bad oder Dusche und WC bis hin zum großzügigen Apartment. Eine Zentralheizung wurde zur Selbstverständlichkeit wie auch die Ausstattung zunächst mit einem Radio und dann mit einem Fernseher. Die in Häusern der gehobenen Kategorie eingerichteten Hallenbäder mit Sauna wurden in jüngster Zeit schrittweise durch moderne Wellnessanlagen ergänzt. Die Bereitstellung der für die laufenden Umbauten erforderlichen finanziellen Mittel stellte eine nicht immer leicht zu bewältigende Herausforderung für die Betriebsinhaber dar. Andererseits profitierten die in der Gemeinde ansässigen diversen Handwerks- und Gewerbebetriebe bis hin zu den Bankinstituten entscheidend von diesen Investitionen.

Noch mehr als neue Gasthöfe entstanden schon seit den 50er Jahren neue Pensionen, die sich auf die Beherbergung von Gästen beschränkten, wobei diesen normalerweise auch ein Frühstück sowie manchmal auch eine Mahlzeit angeboten wurde. Manche Pensionen erweiterten ihr Angebot durch den Zubau eines Cafés, das allen Gästen zugänglich war, und manche wagten sogar den Schritt des Ausbaus zu einem vollwertigen Gasthof oder Hotel. Auch in diesen Betrieben erwiesen sich laufende Investitionen im Sinne der Hebung des Komforts als unbedingt erforderlich.

Bis vor einigen Jahrzehnten war der Fremdenverkehr in der Wildschönau aber sehr entscheidend auch durch die Vermietung von Privatzimmern geprägt. Am Beginn des Massentourismus in den 50er Jahren bildete diese Unterkunftsmöglichkeit geradezu das Rückgrat des Tourismus. Vor allem in den damals errichteten an sich privaten Neubauten plante man sehr oft vom Anfang an Fremdenzimmer ein, um auf diese Weise zusätzliche Einnahmen zu erzielen. Fast auf jedem Haus entlang der Straße, aber auch in abgelegeneren Gebieten, prangte damals das bekannte Schild „Zimmer frei“.

Als dann mit der Zeit die Ansprüche der Gäste stiegen, entschieden sich viele für den Ausbau zu so genannten „Komfortzimmern“, und einige entschlossen sich auch zur Vergrößerung ihres Angebotes in Richtung gewerblicher Betrieb. Andere verzichteten aber auch auf eine weitere Vermietung, da die Zimmer für den eigenen Bedarf benötigt wurden, die Hausfrau einer eigenen Arbeit nachging und generell der wirtschaftliche Druck nicht mehr in gleicher Weise gegeben war. Die Zahl der Vermieter von einfachen Privatzimmern dürfte in letzter Zeit erheblich zurückgegangen sein – eine Entwicklung, die sich nicht allein in der Wildschönau beobachten lässt, sondern allgemein zu bemerken ist.

Eine Sonderform der privaten Zimmervermietung erfreut sich aber auch heute noch einer bemerkenswerten Beliebtheit im Hochtal: der Urlaub auf dem Bauernhof. Das intensive Erlebnis des direkten Kontaktes mit den verschiedenen Tieren und mit der bäuerlichen Arbeitswelt vermag vor allem auf Familien mit Kindern eine besondere Anziehungskraft auszuüben. Dazu kommt nicht selten eine ganz besondere Bindung an die Gastgeberfamilie, die sich in regelmäßigen Besuchen äußert.

Seit den 70er Jahren gewann dann eine neue Unterkunftsmöglichkeit an Bedeutung: die Ferienwohnungen. Schon vorher hatten vor allem Gäste aus dem süddeutschen Raum begonnen, auf eigene Kosten in kleinen, kaum mehr benutzten Zuhäusern bei Gehöften, aber auch in abgelegenen Feldställen einfache Wohnmöglichkeiten zur dauerhaften Benutzung einzurichten. Das dafür an die Eigentümer zu entrichtende Entgelt war zumeist bescheiden, und dafür stand den Liebhabern des einfachen Lebens im Gebirge das ganze Jahr über eine preiswerte Unterkunft zur Verfügung. Das dann auch in der Wildschönau in Kraft gesetzte Raumordnungsgesetz setzte dieser Entwicklung gewisse Grenzen.

Ferienwohnungen entstanden dann aber auch durch die Umgestaltung von einzelnen Zimmern bei Privatquartieren und in Pensionen. Damit trug man einmal der Nachfrage nach erhöhtem Komfort Rechnung; zum anderen sprach auch der zunehmend akut werdende Mangel an Bedienungspersonal für eine derartige Maßnahme. Der Trend zur Ferienwohnung brachte dann aber auch eine sehr spürbare Änderung im Verhalten der Gäste mit sich. Die in der eigenen Wohnung gebotene Möglichkeit zur Zubereitung von Speisen und der Konsum von mitgebrachten Getränken reduzierten zwar die Kosten für den Urlaub, sie führte aber auch zum Rückgang des Umsatzes in den Gasthöfen und Restaurants. Gewinner dieser Entwicklung waren die Supermärkte, die sich auch in unserem Hochtal zu etablieren begannen.

Nachtigungen in der Wildschönau 1955 bis 1979

Jahr	Erwachsene	Kinder	Gesamtzahl
1955	35.635	26.193	61.828
1956	49.576	22.884	72.460
1957	61.674	26.656	88.330
1958	73.500	24.210	97.710

1959	76.988	32.904	109.892
1960	75.231	32.236	107.467
1961	97.503	38.649	136.152
1962	122.170	55.048	177.218
1963	138.437	56.262	194.699
1964	142.709	71.038	213.747
1965	163.652	84.934	248.586
1966	173.897	96.537	270.434
1967	189.437	110.892	300.329
1968	219.471	131.676	351.147
1969	288.630	149.298	437.928
1970	353.236	189.062	542.298
1971	403.665	236.278	639.943
1972	425.947	284.749	710.696
1973	425.024	302.415	727.439
1974	447.933	346.649	794.582
1975	445.524	412.261	857.785
1976	481.410	391.089	872.499
1977	454.284	384.004	838.288
1978	466.277	379.244	845.521
1979	464.316	399.301	863.617

Die vom Gemeindesekretär Hans Mayr zusammengestellte Statistik vermittelt eine ganze Reihe von aussagekräftigen Einblicken: So steigerten sich die Nachtigungen bei den Erwachsenen in den späten 50er Jahren geradezu explosionsartig. Die Zahl verdoppelte sich innerhalb von drei Jahren von 1955 (35.635) auf 1958 (73.500). Die nächste 100%ige Steigerung wurde 1965 (163.652) erreicht, und schon vier Jahre später war diese Zahl wiederum verdoppelt (288.630). Im Jahre 1971 wurde die 400.000-Marke überschritten (403.665), und erst in den folgenden Jahren bremste sich der Höhenflug langsam ein. Es gab sogar die ersten rückläufigen Trends, wie etwa von 1976 (481.410) auf 1977 (454.384). Dies dürfte auch mit der Witterung zusammenhängen. Der Boom bei den Übernachtungen der Kinder setzte erst in der Mitte der 60er Jahre ein, wobei die Steigerungen vor allem in den Jahren um 1970 besonders hoch waren (+ ca. 40.000 von 1969 auf 1970, + ca. 47.000 von 1970 auf 1971, + ca. 48.000 von 1971 auf 1972). Die höchste Zunahme war von 1974 auf 1975 zu verzeichnen (von 346.649 auf 412.261). Diese Zahlen wurden in den nächsten Jahren nicht mehr erreicht. Generell war der Anteil an Kindern an der Gesamtzahl sehr hoch. Er stieg in den 70er Jahren fast bis zu 45% aller Nachtigungen. Die Entwicklung bei Kindern und Erwachsenen verlief auch durchaus nicht parallel. Offenbar spielte dabei auch die Initiative der Vermieter eine nicht unwesentliche Rolle.

Bei der Gesamtzahl aller Nachtigungen in der Wildschönau war in der Mitte der 70er Jahre ein gewisses Maximum erreicht, das erst um 1990 deutlich übertroffen wurde, als man auch im Hochtal vorübergehend über 1.000.000 Nachtigungen registrierte. Zu Beginn des 21. Jahrhunderts hat sich dann die Zahl auf ungefähr 800.-850.000 eingependelt und damit ungefähr das Niveau der frühen 70er Jahre erreicht.

Josef Riedmann



*Frohe Weihnachten und
die besten Wünsche zum
neuen Jahr.*

Walter
Gföllner KG
Tischlerei & Möbelhandel

Kirchen, Oberau 154, 6311 Wildschönau; Tel. 05339/8146 • Fax -4



Massagepraxis „Helfende Hände“

Angela Weißbacher

Dorf 246, 6311 Wildschönau-Oberau

Tel: 0664 / 526 11 66

www.helfendehaende.at

Vielen Dank für Euer entgegengebrachtes
Vertrauen im vergangenen Jahr 2010! Frohe
Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2011!

**Frohe Weihnachten und ein gutes
neues Jahr!**

Mit den besten Weihnachts-
grüßen verbinden wir unseren
Dank für das entgegen-
gebrachte Vertrauen unserer
Kunden und Geschäftspartner.
Wir wünschen für das neue
Jahr 2011 Gesundheit,
Glück und Erfolg.



SPARKASSE 
in der Wildschönau

hofer

INSTALLATIONEN GmbH.

Mühlthal 271 - 6311 OBERAU
Tel. 05339/8997 - Fax 8997-15
E-Mail: info@installationen-hofer.at



**Wir wünschen allen
gesegnete Weihnachten und ein
glückliches, gesundes neues Jahr**



*Wir wünschen Ihnen und
Ihrer Familie ein frohes
Weihnachtsfest und alles
Gute im neuen Jahr.*



HOHLRIEDER Möbel Fenster Türen
TISCHLEREI HOLZDESIGN - ANDERS GESEHEN

Wildenbach, Niederau 115; 6314 Wildschönau, TEL. (+43) 0533902502 FAX 25024
MAIL: s.hohlrieder@tirol.com



**Franz
MOSER**

Unseren Kunden
wünschen wir frohe
Weihnachten und ein
glückliches neues Jahr.

Wir bedanken uns für
das entgegengebrachte
Vertrauen in unsere
kleine aber flexible
Versicherungsagentur.

Kirchen, Oberau 155
6311 Wildschönau
Tel: 05339 / 21 366
Fax: 05339 / 21 366 - 22
Handy 0664 / 43 66 399
e-mail: moser.vers@aon.at

Versicherungsmakler

*Wir bedanken uns bei allen
Kunden für das Vertrauen
und wünschen allen
Wildschönauern/innen
frohe Weihnachten und ein
gesundes Neues Jahr!*



AUTO DIENST **Siedler**
KFZ-Fachwerkstätte und Tankstelle

*Wir wünschen allen ein frohes
 Weihnachtsfest
 und ein gesundes, erfolgreiches
 neues Jahr.*

Siedler GmbH & CO KG
 Wildschönauerstr. 278
 A- 6314 Wildschönau
 Tel. 05339/8592

ad
...und alles läuft super.

www.ad-siedler.at



Landtechnik
Josef Loinger

Reparaturwerkstätte
 Kundenberatung
 Ersatzteillager • Garagentore

Tegelanger, Auffach 245 • Tel. 8960 oder 0664/1136556

*... dankt seinen Kunden für das
 entgegengebrachte Vertrauen und
 wünscht ein gesundes neues Jahr.*

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

**FRISEUR SALON
 BENNI AIGNER
 NIEDERAU Tel. 8372**

★ Frohes Fest

Wir wünschen allen
 Kunden und Freunden
 ein gesegnetes
 Weihnachtsfest und
 viel Glück, Gesundheit
 und Erfolg für
 das neue Jahr.

Nachfolger der
 Fa. Luchner GmbH

Brixentaler Str. 60 | 6361 Hopfgarten
 Tel. Büro Hopfgarten: +43 (0)5335/2790 | Fax: DW 30
 Tel.: Büro Niederau: +43 (0)5339/8206 | Fax: DW 19
 office@hetzenauer.at | www.hetzenauer.at

Wir danken für das Vertrauen im
 vergangenen Jahr und wünschen ein
 frohes Weihnachtsfest sowie ein
 erfolgreiches neues Jahr.

Landmetzgerei Graus

6300 Wörgl
 Salzburger Str. 16
 Tel. 05332/73921

Mühlthal-
schmiede

Josef Feller • Mühlthal 68 • 6311 Wildschönau
 Tel. 05339/2317

*Gesegnete Weihnachten wünscht
 Euch die Familie Feller*

*Unsere besten Wünsche für eine frohe
 Weihnacht und ein glückliches neues Jahr
 verbinden wir mit herzlichem Dank für die
 gute Zusammenarbeit.*

**SCHRATTENTHALER
 MARTIN**

Autohandel
 Einbrennlackierung
 Abschleppdienst

KFZ-WERKSTÄTTE

Tegelanger, Auffach 251
 Tel. 2133 • Fax 20176
 E-Mail: kfz-schrattenthaler@aon.at

Farbenfrohe
Weihnachtsgrüße,
verbunden mit dem Dank
für die gediegene Zusammenarbeit



wünscht
Malermeister
Peter Hofer



Aberg, Oberau 168 • Mobil: 0664 / 990 18 72
Fax: 0 53 39 / 24 39 • E-Mail: p.hofer@utanet.at

Besinnliche Weihnachtsfeiertage und
alle guten Wünsche
für ein gesundes
und erfolgreiches
Jahr 2011.



Dorf, Oberau 156, 6311 Wildschönau
Mobil +43 664 5316238

Allen Kunden und
Geschäftspartnern besinnliche
Weihnachten sowie ein
gutes neues Jahr!

Skiverleih - Skiservice - Autoreisen - Taxi



... alles für die Werbung



Danke!

für euer entgegen-
gebrachtes Vertrauen.
Wir wünschen ein
gesundes sowie
erfolgreiches 2011!

MG DESIGN
Alles für die Werbung
& Stick, Flock, Druck
www.mg-design.at

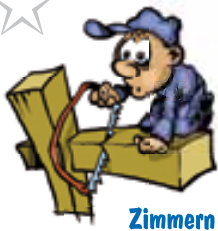
Werbeagentur • Stickerei • Beschriftung • Druck

Dorf, Auffach 265 | Wildschönau | Tel. 0664/1602277

Gesegnete Weihnachten und ein
glückliches neues Jahr 2011.

ZIMMEREI
Ing. Thomas
KLINGLER

Thierbach, Urslauweg 224/3
A-6311 Wildschönau
Tel. +43 (0)5339 / 20 1 30
Mobil +43 (0)664 / 916 40 41
Mail: thomas.klingler@aon.at



Zimmern mit
Hand und Verstand

3D-Planung • Dachstühle • Balkone • Gerüstbau

**WILDSCHÖNAUER
BERGBAHNEN**

Zum bevorstehenden
Weihnachtsfest und zur
Jahreswende entbieten wir
allen Wildschönauerinnen
und Wildschönauern die
besten Glückwünsche und
danken Ihnen gleichzeitig
für das uns entgegengebrachte
Vertrauen.

2 Gondelbahnen • 3 Sessellifte • 20 Schlepplifte

Auskunft: Schatzbergbahn GesmbH. & CoKG • Dorf, Auffach • Tel. 06339/5353
www.schatzbergbahn.at

Die Geschäftsleitung
& Mitarbeiter



Gesegnete Weihnachten!

lenzweg 419 | 6311 wildschönau
fon/fax +43(0)5339 8091 | mobil +43(0)6765208091
www.holzdesigngruber.at | info@holzdesigngruber.at

planung
inneneinrichtung
fenster & türen
stiegen | küchen

peter gruber
tischlermeister





*Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein
gesundes, erfolgreiches Neues Jahr
wünschen der
Wildschönauer Bäckermeister
Peter Thaler
und sein Team.*

**WILDSCHÖNAUER
BACKSTUBE**

*Ein frohes Weihnachtsfest und die
besten Wünsche für
ein gesundes,
glückliches und
erfolgreiches neues
Jahr*



**zimmerei
ernst klingler**

Kirchen, Oberau 114 - Tel. 05339/8435



*Wir wünschen Ihnen und Ihrer
Familie ein frohes Weihnachtsfest
und alles Gute im neuen Jahr.*

Planen und bauen mit Holz

**Holzbau
Zimmerei**

**SEBASTIAN
KLINGLER**

Holz-Systembau GmbH.

www.sport-sandbichler.at

**WIR WÜNSCHEN ALL
UNSEREN KUNDEN
FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GESUNDES NEUES JAHR!**

**SANDBICHLER
SPORT MODE TRACHT**

*Mit den besten Wünschen für
ein frohes Weihnachtsfest und ein
glückliches neues Jahr verbinden wir
unseren Dank für Ihr bisheriges
Vertrauen zu unserem Haus.*



expert Weltweit die größte
Elektrofachhandelskette!
**Elektro GmbH
Stadler**

Tegellanger, Auffach 237 • Tel. 05339/8912 • Fax 2424



*Wir wünschen allen
Kunden und
Geschäftspartnern besinnliche
Weihnachten und
ein gutes neues Jahr.*



Fam. Schneeberger

**LADSTÄTTE
MALEREI**

*Wir sagen allen unseren Kunden
und Bekannten ein herzliches
Dankeschön und wünschen
ein frohes Weihnachtsfest und
ein erfolgreiches Jahr 2011*



*Wir wünschen allen
unseren Kunden ein frohes
Weihnachtsfest und ein
glückliches neues Jahr*



EP:Klingler **Elektrotechnik**

ElectronicPartner

TV, HiFi, Sat, Telecom, Elektrotechnik, Multimedia

Kirchen, Oberau 476, 6311 Wildschönau, Telefon 05339/8148, Fax DW 28
Mail: ep.klingler@aon.at, www.elektro-klingler.at





Wohn- und Pflegeheim

der Gemeinde Wildschönau

„Dankeschön“ aus dem Altenwohnheim

Rückblickend auf den Spätsommer und Herbst möchten wir wieder all jenen herzlich danken, die uns und unsere Arbeit unterstützten.

Die Ausflüge sind immer ganz besondere Stunden für unsere Bewohner. Raus auf dem Heimalltag, noch einmal auf eine Alm oder eine Hittn, vielleicht ein letztes Mal. Es wären solche Aktionen nicht möglich, wenn wir nicht immer das Entgegenkommen und die Einladungen von Familien und heimischen Betrieben hätten. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ dafür.

So waren wir in Auffach beim Hintersoicherhof auf eine Jause mit Besichtigung des Kräutergartens eingeladen. In Oberau wurde uns auf der „Roskopfhitn“ kostenlos das Mittagessen und auf da „Ochentoioim“ wieder die traditionellen Nudln aufgetischt. In Niederau spendierten uns die Jausenstation „Oberhausberg“ a guate Geascht und Kuchen und die Jausenstation „Schrofen“ herliche Brodakropfn.

Begleitet werden die Ausflüge auch immer von unseren verlässlichen, ehrenamtlichen Begleitpersonen. Als Fahrer stand uns mehrmals Sollerer Gregor zur Verfügung und ebenso wurden wir von Gustei Hofer auf eine Bummelzugfahrt eingeladen.

Zum Theaterbesuch in Niederau luden uns wieder die Jungbauernschaft Oberau ein. Sie begleiteten uns, sorgten für die Pausenverpflegung und bezahlten den, vom Theaterverein, vergünstigten Eintrittspreis. Danke an alle.

Nette musikalische Nachmittage bescherten uns wieder dankenswerterweise Foisching Alfred und Trudi und bei den zwei Törggelenachmittagen

spielten und sangen das Duo Fux und Hos und Spöck Hansei aus Auffach.

Bei der Erntedankfeier lernten wir den Diakon Peter Sturm aus Niederau kennen. Musikalisch umrahmten vier Oberauer Kirchenchormitglieder die Andacht und sorgten anschließend für eine nette Stimmung. Die Frauenschaft Oberau unter der Leitung von Conny Margreiter brachte Kuchen mit, half beim Servieren und Peter Sturm spendierte den Wein für das gemütliche Beisammensein.

Als Dankeschön und zum „Pfatiisogn“ unsererseits und von Seiten der Bewohner, die er ja Jahrzehnte lang betreut hat, feierten wir den Abschied von Med. Rat Dr. Richard Lanner. Auf diesem Wege nochmals ein herzliches „Vergelt's Gott“ und einen schönen, erfüllenden Ruhestand.

Aus diesem Anlaß spendierte die Metzgerei Graus aus Wörgl das Grillfleisch. Graus Ernstl und Mayer Hansei grillten sogar persönlich für uns. Wir sagen ein herzliches Danke. Ebenso den Musikanten Alexander Gföller, Rainer und Georg Unterberger, die für eine tolle Stimmung sorgten.

Weiters haben wir zwei Schülerinnen zu danken, die neben ihrem Besuch der Fachhochschule für Malerei und Bildhauerei in Innsbruck, unter Anleitung von zwei Fachleuten, für uns ein Gemälde mit integrierter Spieluhr restaurierten. Die zahlreichen Facharbeitsstunden und das Material wären auf normalem Wege nicht finanzierbar. Wir danken herzlichst Christina Thaler aus Oberau und Rebecca Sandbichler aus Langkampfen und ihren Lehrkräften. Hermann Thaler konstruierte und spendierte einen passenden mechanischen Metallrahmen

und Peter Hofer malte kostenlos den Hintergrund. Josef Thaler war für den „giadein“ Transport zuständig. Das Kunstwerk hat einen Ehrenplatz in unserer Ofenstube erhalten und macht sie heimeliger. Allen ein herzliches Danke. Dieses Projekt be-

mit den Kindern und das Einbeziehen unserer ältesten Generation ins Dorfgeschehen sind besonders wertvoll. Danke auch an Thaler Seppö von der Feuerwehr.

Für dekorative Zwecke unterstützten uns Hermann Unter-



Hermann Thaler, Peter Hofer, Rebecca Sandbichler, Christina Thaler und Fachleute der FHS für Malerei und Bildhauerei Innsbruck

wies einmal mehr, das sich Jugendliche in ihrer Freizeit auch für soziale Zwecke begeistern lassen.

Am Vorabend zu Martini marschierten die Kinder des Kindergartens Oberau, Volksschulkinder und Kinder der Jungschar mit ihren Laternen und allen Begleitpersonen durchs Dorf. Sie versammelten sich wieder vor unserem Heim beim großen Martinifeuer, was unsere Bewohner immer gerne beobachten. Am Martinitag selber gestalteten die Kinder, ihre Betreuer mit dem Herrn Pfarrer und den Bewohnern zusammen eine schöne Martinifeier in der Kapelle. Die Begegnung

berger, Sabine Bachmann und der Stöckibauer aus Bruckhäusl. Weiters danken wir Frau Dr. Ingrid Ludwig herzlich für ein Therapiegerät und Michei Thaler für eine kostenlose Polsterung.

Ein großes Danke am Jahresende unseren Ärzten, unserem Herrn Pfarrer, allen ehrenamtlichen Mitarbeitern, den zahlreichen Besuchern und unserem Altenwohnheimausschuß. Allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein segensreiches Jahr 2011 im Namen der Bewohnern und Mitarbeitern des Altenwohnheims.

Anna Oberwalder



Dr. Richard Lanner im Gespräch mit Maria Giner



AWAW - Info

Umwelthotline 2597 oder www.awaw.at

Schließung Wertstoffinsel Mühlthal

Im Dezember dieses Jahres wird die Wertstoffsammelinsel Mühlthal aufgelöst.

Immer häufigere Ablagerungen von Restmüll haben den Betrieb zusehends optisch beeinträchtigt und den Arbeitsaufwand zur Sauberhaltung vervielfacht. Der aufgefundene Restmüll war fast ausnahmslos Material, das am Recyclinghof nicht angenommen werden konnte.

Wir bitten alle Mühlthaler den nahe gelegenen Recyclinghof für die Wertstoffabgabe zu benützen. Danke für das Verständnis!

Recyclinghof – Öffnungszeiten Weihnachtsfeiertage

Der Recyclinghof ist während der Feiertage an zusätzlichen Tagen geöffnet.

Hier eine Auflistung der Öffnungstage:

• Woche 51

Dienstag, 21.12. / 08.00 - 16.00
Donnerstag, 23.12. / 08.00 - 16.00
Samstag, 25.12. - geschlossen

• Woche 52

Montag, 27.12. / 08.00 - 16.00
Dienstag, 28.12. / 08.00 - 16.00
Donnerstag, 30.12. / 08.00 - 16.00
Samstag, 01.01. - geschlossen

• Woche 1

Montag, 03.01. / 08.00 - 16.00
Dienstag, 04.01. / 08.00 - 16.00
Donnerstag, 06.01. / - geschlossen
Samstag, 08.01. - 08.00 - 12.00

• ab Woche 2

wieder normale Öffnungszeiten:
Dienstag, 08.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag, 08.00 – 16.00 Uhr
Samstag, 08.00 – 12.00 Uhr

Recyclingtipps rund um Weihnachten

Wertstofftrennung generell:

Zu Weihnachten explodiert das Wertstoffaufkommen förmlich. Das merkt jeder zu Hause, wenn die Recyclingbehälter jeden 2. Tag voll sind, das sieht man auf den Wertstoffinseln.

Wir bitten darum auch Haushalte, zu Spitzenzeiten den Recyclinghof für die Wertstoffabgabe zu benützen. Damit können die neuralgischen Tage besser bewältigt werden!

Vielen Dank für Euer Verständnis und Eure Mithilfe!

Christbäume und Adventkränze:

- können nach Gebrauch kostenlos auf dem Recyclinghof abgegeben werden. Sämtlichen Schmuck bitte entfernen.

Geschenke umweltfreundlich einpacken:

Wer kennt das nicht: die vom „Christkind“ mühevoll eingepackten Geschenke sind von den Kindern innerhalb von Sekunden von ihrem Umhang befreit. Geschenkpapiere die ganz bleiben, gibt es wohl kaum :)

Umweltfreundlich einpacken kann man mit normalem Geschenkpapier, dieses kann auch mit dem Altpapier entsorgt werden.

Glanzpapier, Folien, Geschenkpapier mit aufwändigen Drucken müssen über den Restmüll entsorgt werden, da diese Materialien nicht wiederverwertet werden können.

Anregungen zum Papier sparen, Alternativen...

- den Kindern beim Auspacken helfen und schauen, dass das Geschenkpapier ganz bleibt. Schnell verräumen für das kommende Jahr.
- statt Tixo eine Schnur verwenden, damit man das Geschenkpapier nicht aufreißen muss.
- altes Zeitungspapier selbst bemalt
- einfaches Packpapier selbst bemalt
- Geschenkstasche
- Geschenkssack a la Nikolaus

Die 3 besten Ideen zur Weihnachtsverpackungsvermeidung werden von uns auf der AWAW Homepage veröffentlicht. Bitte schickt uns Eure Idee oder ein Foto an: awaw@wilschoenau.net

Müllsackausgabe 2011

Das Grundkontingent an Restmüllsäcken wird für Haushalte und Betriebe, die keinen Container verwenden, in der 2. Jännerhälfte ausgegeben. Wie gehabt im Sitzungszimmer des Gemeindeamts im Parterre. Genaue Termine folgen im AWAW Info.

Weiters können auch Gratismüllsäcke für Kleinkinder bis 2 Jahre, sowie für pflegebedürftige Personen abgeholt werden.

Bitte dafür eine Bestätigung vom Hausarzt mitbringen, dass Windeln bzw. Einlagen benötigt werden.

Frohe Festtage, eine gute Wintersaison, die eine oder andere besinnliche Stunde, leuchtende Kinderaugen, sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2011 wünscht allen kleinen und großen WilschönauerInnen, allen Betrieben mit Belegschaft und allen Gästen

Euer AWAW



Interessantes in Kürze



▲ **Bäckermeister Peter Thaler**

Als einer der ganz wenigen Bäckereibetriebe erhielt Peter Thaler kürzlich die IFS-Zertifizierung. Eine externe Prüfungskommission hat die Bäckerei rund ein Jahr lang unter die Lupe genommen, umfangreiche Um- und Ausbaumaßnahmen mussten realisiert werden. Durch die IFS Zertifizierung kann der Kunde ganz genau nachvollziehen, wie im Betrieb gearbeitet wird, Einkaufsorganisationen setzen diese Überprüfung voraus. Die Wildschönauer Backstube ist somit für die Zukunft bestens gerüstet.



▲ **Toni Silberberger, wildschönau.tv**

Kürzlich erhielt der Wildschönauer Medienprofi Toni Silberberger von LH Günther Platter das Verdienstkreuz des Landes Tirol überreicht. Diese besondere Auszeichnung erhielt er für die vielen positiven Bilder über Tirol und seine Menschen, die in die ganze Welt ausgestrahlt werden. Zurzeit wird gerade eine ORF-Dokumentation mit dem Titel „Bergadvent aus der Wildschönau“ hergestellt, welche von ts produziert wird. Ausgestrahlt wird die Sendung am 25.12.2010 in ORF 2. Die Gemeinde gratuliert Gemeindeblatt-Mitarbeiter Toni Silberberger zum Verdienstkreuz des Landes Tirol.



▲ **Manuela Metzler, Physiotherapeutin**

Manuela Metzler, geb. 1983 vom Hohlried in Auffach hat nach ihrer abgeschlossenen Ausbildung zur medizinischen Masseurin, Aufschulung zur Heilmasseurin, nun auch die Weiterbildung zur Physiotherapeutin erfolgreich bestanden. Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für die bevorstehende Eröffnung der Praxis.



▲ **Mag. Dr. Verena Mayr Mühlhäusl, Auffach 290**

Nach erfolgreicher Ablegung der vorgeschriebenen Prüfungen und der Dissertation hat Verena Mayr Ende Oktober ihr Studium an der Universität Innsbruck mit dem Dr.jur.rer.oec. (Wirtschaftsrecht) abgeschlossen.



▲ **Mag. Susanne Moser,** Tochter von Dr. med. Thea und Hannes Moser, beendete im Juni 2010 an der Univesität Innsbruck als **Magistra der Politikwissenschaft** ihr Studium. Mit Zielstrebigkeit belegt sie ab Sept. 2010 ein zweites Studium an der Diplomatischen Akademie in Wien. Wir wünschen der jungen Wildschönauerin alles Gute für die Zukunft.



▲ **Schönauer Johann, Schönangeralm**

Bei der 16. Internationalen Almkäseolympiade, die am 25. September 2010 ausgetragen wurde, trafen sich die besten Käseproduzenten des Alpenraumes in Galtür. Mit dabei wieder Johann Schönauer von der Schönangeralm. Mit zwei Silber- und zwei Bronzemedailles war er der erfolgreichste Teilnehmer bei über 100 Mitbewerbern. Die Gemeinde gratuliert zu diesem Ergebnis.



▲ **Robin Silberberger, Farnkaseralm**

Eine Auszeichnung der Tiroler Almwirtschaft gab es heuer für zwei Wildschönauer: Robin Silberberger von der "Farnkaser-alm" wurde für die perfekte Betreuung des ZDF-Teams während der Sommermonate auf der "Seefeld-alm" geehrt und Kameramann Toni Silberberger wurde für den "Österr. Almfilm 2010" ausgezeichnet.



▲ **Dr. Jakob Kruckenhauser, Zahnarzt,** feierte im heurigen Jahr sein 20jähriges Betriebsjubiläum. Die Belegschaft gratuliert und bedankt sich für den großzügigen Betriebsausflug. Die Gemeinde schließt sich diesen Glückwünschen an.



▲ **Elfriede Klingler, Neumühle, Bachelor of Arts**

in Business der Europ. Energiewirtschaft
Am 26. August 2010 hat Elfriede Klingler ihr Studium erfolgreich beendet. Jetzt arbeitet sie bei der Energieberatungsstelle des Landes Tirol – Energie Tirol und absolviert nebenbei ihr Master-Studium an der Fachhochschule Kufstein. Herzliche Gratulation von Seiten der Gemeinde Wildschönau.



▲ **Silberberger Walter, Auszeichnung bei Käsiade 2010**

Walter Silberberger aus Oberau hat heuer als „Neuling“ bei der Käsiade in Hopfgarten seinen Edelziegenweichkäse „Morgengold“ eingereicht und erhielt dafür auf Anhieb eine Bronzemedaille. Hergestellt wurde der Käse auf einer Alm in Kirchberg. Die Redaktion gratuliert sehr herzlich.



▲ **Fredi + Marija Klingler,**

Seit November sind Fredi und Maija Klingler die neuen Pächter des Alpen-gasthofes Schönangeralm. Mit einer gelungenen Einstandsfeier starteten sie schwungvoll in ihre neue Aufgabe als angehende Gastwirte.

Interessantes in Kürze



▲ VSD Mayr Josef, Oberschulrat

Die Ernennung zum Oberschulrat hat Josef Mayr erhalten. Er kommentiert diese verdiente Auszeichnung der Tiroler Landesregierung bescheiden als „Altersscheinung“. Stolz ist er vielmehr auf seine **Tochter Michaela Mayr**, die bereits im Juni die Päd.Hochschule in Innsbruck als **Bachelor of Education** mit Auszeichnung abgeschlossen hat und inzwischen ihre erste Stelle als Lehrerin in Kufstein angetreten hat.



▲ Friedl Schipflinger Ausfluggasthof Wegscheid, Kurzer Grund

Über 15 Jahre war Friedl Schipflinger in versch. Tätigkeiten auf der Schönangeralm aktiv. Viele Jahre als oftmals prämierter Käsermeister und als Pächter des Gasthauses Schönangeralm. Heuer erwarb er den Ausfluggasthof „Wegscheid“ im Kurzen Grund, ebenfalls ein geschätztes Ausflugsziel, und betreibt dieses nunmehr mit seiner Familie. Von Seiten der Gemeinde ein herzliches Dankeschön und für die Zukunft viel Erfolg im „eigenen“ Betrieb.

Aus dem Gemeindearchiv

Historische Aufnahmen



Jagdhütte Schönanger, Oberau bei Wörgl, Tirol

Historische Postkarte der Jagdhütte Schönanger



Bäuerinnen berichten

Die Adventszeit hat bereits begonnen und mit dem ersten Schnee schaut es schon recht weihnachtlich aus.

Wir Bäuerinnen können auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Diverse Kurse haben statt gefunden und wurden gut besucht. Viele Jugendliche und Junggebliebene zeigten großes Interesse bei z. B. Koch- und Backkursen.

Auf diesem Wege möchte ich mich nochmals für die Bereitstellung der Räumlichkeiten sowie den zahlreichen Teilnehmers und natürlich auch bei den Bäuerinnen bedanken und hoffe weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Allen Wildschönauer/innen wünsche ich eine besinnliche Zeit, frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2011.

Bleibs gesund!
Eure GB Waltraud Seisl

Meine

MEINUNG

Als weisenblasender Musikanter trifft es ein paarmal im Jahr zu, dass man sich aus verschiedenen Gründen für die ein oder andere Veranstaltung unentgeltlich in den Dienst der Öffentlichkeit stellt - dies ist in Ordnung und wir tun dies gerne! Vor einiger Zeit war wieder so ein Anlass. Wir sind zu Viert fast drei Stunden in der Kälte gestanden und haben unsere Musikstücke zum Besten gegeben. Die Veranstaltung ist gut besucht worden, Obfrau

und Obmann des Vereines machten geschäftig ihre Runden. Auf dem Heimweg ist mir dann aber doch eingefallen, dass weder Obmann noch Obfrau ein „Griaß enk“ bzw. nach Beendigung unseres Auftritts ein „Loahndagott“ herausgebracht haben. Möglicherweise ist dies heutzutage normal, und ich werde mit dem Alter einfach zu dünnhäutig – aber irgendwie macht es doch nachdenklich, oder?

Peter Weissbacher,
Redaktion

ERINNERUNG AGRARSTRUKTUR-ERHEBUNG 2010

Bis 28.11.2010 wären die Fragebogen elektronisch auszufüllen und an die Statistik Österreich zu senden gewesen. Obwohl Auskunftspflicht besteht, wurde dies erst von der Hälfte der Wildschönauer Betriebe wahrgenommen. Die landw. Betriebsinhaber werden im eigenen Interesse ersucht, diese statistischen Erhebungen durchzuführen. Die Mitarbeiter des Gemeindeamtes und die Waldaufseher stehen gerne mit Rat und Tat zur Verfügung. Da der Fragebogen sehr umfangreich ist, ist jedoch eine terminliche Absprache notwendig.
Tel. 811019 (Waldaufseher)
Tel. 8110 (Gemeindeamt)

hofer

INSTALLATIONEN GmbH

wir verstärken unser Team und suchen ab sofort

eine(n) engagierte(n)
GWH-Installateur(in)

Wir bieten:

Arbeiten in einem jungen Team
Leistungsgerechte Bezahlung
Weiterbildungsmöglichkeiten

Anforderungen:

abgeschlossene Berufsausbildung
abgeschlossener Präsenzdienst
Führerschein B

TEL. 05339/8997

info@installationen-hofer.at



Tiroler Bergwacht

Einsatzstelle Wildschönau
www.tiroler-bergwacht.gv.at

Die Bergwacht informiert:

Verbrennen biogener Abfälle („Raumhaufen“ etc.)

Am 19. 08.2010 ist eine Novelle zum Bundesluftreinhaltegesetz in Kraft getreten.

Die wichtigsten Änderungen daraus:

Sowohl das punktuelle, als auch flächenhafte Verbrennen biogener und nicht biogener Materialien ist nun ganzjährig verboten!

Ausgenommen davon sind:

1. das Verbrennen im Freien im Rahmen von Übungen zur Brand- und Katastrophenbekämpfung des Bundesheeres und der Feuerwehren, sowie der von den Feuerwehren durchgeführten Selbstschutzausbildung von Zivilpersonen,
2. Lagerfeuer,
3. Grillfeuer,
4. das Abflammen im Sinne des § 1a Abs. 5 (Hitzebehandlung von bewachsenen oder unbewachsenen Böden, wobei Schadorganismen zerstört werden, ohne dabei zu verbrennen) im Rahmen der integrierten Produktion bzw. biologischen Wirtschaftsweise und

5. das punktuelle Verbrennen von geschwundem Material in schwer zugänglichen alpinen Lagen zur Verhinderung der Verbuschung.

Sonstiges:

- es gibt keine zeitlichen Beschränkungen mehr (das Verbot gilt somit ganzjährig) und auch keine Mengenbeschränkungen mehr.
- **Ausnahmen vom Verbot kann der Landeshauptmann erlassen** z.B. für Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen (wichtig: aktuell gibt es seitens des Landeshauptmanns noch keine Ausnahmegenehmigungen für Brauchtumsfeuer!!!)

Beachte:

„Ausnahmegenehmigungen“ kann nur der Landeshauptmann erteilen!

Somit kann die Gemeinde / Feuerwehr etc. keine Ausnahmegenehmigungen erteilen!

Auch das Verbrennen von Müll (Kartonagen, etc.) ist verboten (solche Stoffe können ohnedies beim Recyclinghof der Gemeinde bzw. den Müllsammelstellen kostenlos abgegeben werden).



SC Wildschönau – Jahreshauptversammlung und Neuwahlen

Eine neue Wintersaison steht vor der Tür und möchte entsprechend vorbereitet sein. Zuvor traf man sich im Kreise der SCW-Mitglieder um das letzte Jahr abzuschließen.

Berichte von Sportwart, KassierInnen und Obmann riefen den letzten Winter wieder in Erinnerung.

Mit Zahlen und Bildern wurde dem Plenum eine wieder beachtliche Bilanz gelegt.

Sowohl BM Rainer Silberberger als auch der TSV-Bez. Ref. Sepp Juffinger und der

ASVÖ-Bez. Vertreter Hubert Widschwendter fanden ausschließlich lobende Worte für die Vereinsführung der abgelaufenen Monate (und Jahre).

Sportliches, Gesellschaftliches und Wirtschaftliches waren tragende Säulen des größten Sportvereins in unserem

Hochtal (> 400 zahlende Mitglieder).

Die beiden scheidenden Funktionäre, SchriftführerIn Evi Widner und Obmann Alex Holaus, wurden „für ihre Verdienste um den Tiroler Schisport“ mit der Silbernen Ehrennadel des TSV ausgezeichnet.

Para-Olympionike Stefan Schoner (Guide von Sabine Gasteiger) ließ die Anwesenden die Erfolge von Vancouver

2010 (Gold- und Silbermedaille) anhand ergreifender Bilder noch einmal erleben.

Neuwahlen:

Vorstand 2010-13 (und hoffentlich noch länger ...):

- Obmann Christoph Brugger
- Obmann-Stv. Reinhold Haas und Franz-Josef Luchner
- KassierIn Andrea Jochum
- KassierIn-Stv. Sonja Hohlrieder
- Schriftführer Günther Veit Bachmann
- Schriftführer-Stv. Mark Walters

Als neue Kassaprüfer wurden bestellt:

Helmut Weißbacher (Ferting) und Hermann Thaler (Schneerose)

Ich darf mich als scheidender Obmann auf diesem Weg bei allen HelferInnen und GönnerInnen der letzten 9 Jahre bedanken und verabschieden.

Ich wünsche dem neuen Vorstand weiterhin gedeihliches Arbeiten und das nötige Quäntchen Entscheidungsglück im Leben, das man eben so braucht und unseren Athletinnen einen erfolgreichen und verletzungsfreien Winter 2010/11.

Schi Heil!

Obmann Alex Holaus



Aus dem Gemeindearchiv

Historische Aufnahmen

Rechts: Sepp Hofer in Mühlthal beim Holz „aufgontan“

Links: Historische Aufnahme: Brannntertal in Auffach (wurde abgerissen)



FC Raiffeisen Wildschönau – Generalversammlung 2010

Am Samstag, den 27. November 2010 fand um 20.00 Uhr die 36. Jahreshauptversammlung des FC Raiffeisen Wildschönau im Gasthof Dorfstub'n statt.

Unter den zahlreichen Teilnehmern konnten heuer auch TFV-Bezirksobmann Josef Gerl, GR Franz-Josef Luchner und GF Andreas Breitenlechner vom Hauptsponsor Raiffeisenbank Wildschönau begrüßt werden. Der Obmann berichtete über ein reges Vereinsjahr und alle Aktivitäten im Jahr 2010 und gab anschließend einen kurzen Überblick über die im kommenden Jahr geplanten Veranstaltungen und organisatorischen Schwerpunkte. Der Kassier gab einen ausführlichen Bericht über alle Einnahmen und Ausgaben im abgelaufenen Vereinsjahr. Ein Lob für die vorbildliche Kasselführung und die einstimmige Entlastung von Kassier und Vorstand folgten. Auch alle Trainer gaben einen kurzen Überblick über die derzeitige Lage und die Ziele ihrer jeweiligen Mannschaft. Besonders erfreulich fiel die Bilanz im Nachwuchsbereich aus, wo die U15 unter Trainer Andreas Thaler und die U10 unter Trainerin Barbara Angerer jeweils in ihren Gruppen als Herbstmeister überwintern. Ebenfalls ein Beweis für die ausgezeichnete Nachwuchsarbeit zeugen die vielen Talente, die beim FC Wacker Innsbruck, in der Tiroler Auswahl, im LAZ Wörgl, in der LAZ-Vorstufe Wörgl trainieren bzw. spielen oder die neue Fussballmittelschule in Wörgl bzw. die Teamsportakademie Kapfenberg besuchen.

Die Neuwahlen des Vorstandes unter Wahlleiter TFV-Bez.-Obmann Josef Gerl wurden in sehr kurzer Zeit über die Bühne gebracht. Der neugewählte Vorstand setzt sich zusammen aus Obmann Ernst Graus, Stv. Günther Rangger, Kassier Tom Achrainger, Stv. Christoph Zellner, Schriftführer Alfred Zellner, Stv. Angerer Barbara. Höhepunkt war nach den Grußworten der Ehrengäste die



Ehrung des Schriftführers Alfred Zellner durch den TFV für seine Tätigkeit über 12 Jahre. In seiner Laudatio hob Obmann Ernst Graus vor allem die vielen zusätzlichen Arbeiten hervor, die Alfred Zellner im Laufe der Jahre gemacht hat und wofür ihm ein besonderer Dank gebührt. Ebenfalls eine kleine Ehrung erhielten Manfred Hackl für seine einjährige Vorstandstätigkeit und Georg Schellhorn für die ausgezeichnete Führung der FCW-Kantine. Neben allen Vereinsmitgliedern dankte der Obmann allen Sponsoren, Dressen- und Matchballspendern und besonders der Gemeinde



Herbstmeister U 10

Wildschönau, die immer ein offenes Ohr für die Anliegen des Vereins hat und in diesem Jahr vor allem der Raiffeisenkasse Wildschönau, die nun seit exakt 35 Jahren als Hauptspon-

sor den Verein unterstützt und maßgeblich zur Entwicklung beigetragen hat. Um 22.20 Uhr endete die sehr informative und würdige Hauptversammlung. Günther Rangger

Erfolgreiche Triathlonsaison für Geschwister Florian und Lisa Klingler



Am 20. November wurde vom Österr. Triathlonverband in Salzburg in feierlichen Rahmen der 1. Preis für die ÖTRV-Nachwuchscupwertung im Triathlon an Florian Klingler überreicht. Aufgrund seiner bisher hervorragenden Leistungen ist Florian (Wave Tri Team TS Wörgl) im Tiroler Leistungszentrum sowie Kaderathlet im Österr. Triathlonverband und zählt somit zu den besten Nachwuchstriathleten Österreichs. Er konnte heuer den Österr. Meistertitel im Triathlon, sowie den Österr. Meistertitel im Aquathlon im Einzel und Teambewerb gewinnen. Weiters wurde er erneut Tiroler Meister im Triathlon, die

Gesamtwertung des int. ASVÖ Triathlonzuges war ihm somit mit mehreren Einzelsiegen wieder sicher. Lisa Klingler (Wave Tri Team TS Wörgl) war heuer ebenfalls sehr erfolgreich.



Sie konnte drei Tiroler Meistertitel im Triathlon, Aquathlon und Duathlon für sich entscheiden. Mit mehreren Einzelsiegen konnte Lisa die Gesamtwertung des int. ASVÖ Triathlonzuges ihrer Altersklasse gewinnen. Die Gemeinde gratuliert den Geschwistern zu den tollen Erfolgen und wünscht für die Zukunft weiterhin alles Gute.



Herbstmeister U 15

Norbert Siedlers Saisonbilanz:

„Ich habe meine Ziele punktgenau erreicht!“

Es hätte keinen stimmungsvolleren Schauplatz für ein „Grande Finale“ geben können als den königlichen Park von Monza, wo der Porsche Mobil 1 Supercup am vorletzten Sonntag noch einmal Werbung in eigener Sache machte. VELTINS-MRS-Pilot Norbert Siedler zieht seine persönliche Bilanz:

Frage: Am Ende noch einmal ein Podium und Platz 3 in der Gesamtwertung. Hättest Du dieses ‚Happy End‘ nach den verkorksten Rennen in Ungarn und Belgien überhaupt noch für möglich gehalten?

NS: „Es waren mit Sicherheit keine einfachen Voraussetzungen, weil wir im Vorfeld ja leider nicht mehr in Monza testen konnten. Ich bin einfach dorthin gefahren, hab mein bestes gegeben, und nicht mehr an Spa und Budapest gedacht. Am Ende war es eines meiner besten Rennen und ohne das kleine Getriebeproblem in den letzten Runden hätte sich sogar Nick Tandy noch einmal strecken müssen.“

Frage: Immerhin hast Du in der ersten Rennhälfte sogar einmal kurz die Führung übernommen...

NS: „Da war ich so spät auf der Bremse, dass ich in der ersten Schikane den Notausgang nehmen musste. Und weil ich keine Durchfahrtsstrafe kassieren wollte, hab ich vorsichtshalber gleich drei Autos überholen lassen. Den Sean Edwards hab ich dann später noch einmal in der ‚Ascari‘ überholt, aber dann ging auf einmal das Hochschalten von 4 auf 5 nicht mehr richtig sauber, deshalb bin ich das Rennen auf

Nummer sicher nach Hause gefahren.“

Frage: Der Grad zwischen Erfolg und Misserfolg ist gerade im Supercup sehr schmal. Es war wahrscheinlich nicht einfach für Dich, mit dieser Druck-situation fertig zu werden?

NS: „Sagen wir es mal so, ich bin erleichtert und vor allem dankbar, dass es doch eine Art ausgleichende Gerechtigkeit gibt. Man darf nämlich eines nicht vergessen: Ich bin gleich im ersten Rennen abgeschlossen worden. Da ist mein Teamkollege, Jan Seiffarth, der hinter mir gestartet ist, immerhin Dritter geworden. Und in Monaco, Hockenheim und Spa bin ich aus verschiedenen Gründen leider auch weit hinter meinen Möglichkeiten geblieben. Man spürt mit der Zeit einfach, wo etwas geht und warum man von vornherein auf verlorenem Posten steht.“

Frage: Lass uns über die Highlights der Saison reden...

NS: „Der Sieg in Barcelona, der zweite Platz in Valencia und ganz sicher das Finale in Monza. Ich wollte heuer mein erstes Rennen im Porsche Supercup gewinnen und in den Top-3 der Gesamtwertung klassiert sein, und diese beiden Ziele habe ich punktgenau erreicht. Wenn



Lewis Hamilton mit Norbert Siedler

wir noch ein paar Kleinigkeiten ändern, kann 2011 mein Jahr werden.“

Frage: Nach Porsche-Werksfahrer Richard Lietz, der die 24 Stunden von Le Mans und die Le Mans Serie gewinnen konnte bist Du heuer offenbar der erfolgreichste Österreicher auf vier Rädern. Wird dieser Porsche Mobil 1 Supercup bei Deinen Landsleuten auch entsprechend gewürdigt?

NS: „Leider nicht ganz so, wie das in Deutschland der Fall ist, wo es bei den Tourenwagen und bei den Sportwagen eine große Fangemeinde gibt. Bei uns sind es einerseits Leute, die sich selbst schnelle Autos leisten oder eben diejenigen, die sich etwas intensiver mit dem Motorsport auseinandersetzen. Die breite Masse interessiert natürlich nur die

Formel 1.“

Frage: In den 13 Rennrunden von Monza habt Ihr die „Tifosi“ jedenfalls bestens eingestimmt und ihnen mehr Positionskämpfe geboten, wie sie 2 Stunden später bei ihrem Heim-Grand-Prix mit verfolgen konnten...

NS: „Das zeigt, wie gut der Supercup in das Rahmenprogramm der Formel 1 passt. Wir fahren zwar nicht 350 sondern nur 290 km/h, aber dafür können wir uns auch einmal berühren, ohne gleich das Auto zu beschädigen. Ich mag diese Art des Rennfahrens und was ich am meisten schätze: Dass bei uns jeder mit den gleichen Waffen kämpft und nicht von Haus aus chancenlos ist, weil die Aerodynamik nicht stimmt oder der Motor.“

Danke für das Gespräch!

Schöne Erfolge der Nachwuchsrangler

Der Wildschönauer Nachwuchs des RV Brixental/Wildschönau konnte auch in der Saison 2010 wieder gute Leistungen bei internationalen Wettbewerben im alpenländischen Raum (Nord-, Ost- Südtirol, Salzburg, Bayern) erzielen.

Platzierungen: 6 x 1. Platz; 1 x 2. Platz; 6 x 3. Platz.

Für Neueinsteiger (ab 6 Jahre) wird im Februar 2011 ein Schnuppertraining angeboten. Genauere Informationen können bei Obmann Gastl Simon (Telefon 05339/2878) eingeholt werden.





WILDSCHÖNAUER WIRTSCHAFT

Da in den letzten Jahren, wenn nicht Jahrzehnten, immer wieder der Wunsch und die Idee diskutiert wurde, eine Vereinigung auch für Unternehmerinnen und Unternehmern ins Leben zu rufen, wurde im September dieses Jahres der neue Verein „Wildschönauer Wirtschaft“ gegründet. Ziel und Sinn des Vereins ist es, eine unpolitische Plattform für alle Wildschönauer Unternehmen zu sein, die Anlaufstelle für Ideen sein soll, branchenübergreifende Zusammenarbeit fördert, Unterstützung leistet, die Wertschöpfung im Tal zu halten und zu steigern, aber auch das Bewusstsein der Bevölkerung FÜR die heimische Wirtschaft zu verbessern. Eine effektive und enge Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, TVB, Wirtschaft, Landwirtschaft und der wichtigsten Säule, der Bevölkerung, wird in den nächsten Jahren immer wichtiger. Die so „heiss“ diskutierten Themen wie Umweltbewusstsein, alle

möglichen Krisen... „schreien“ gerade so nach gemeinsamen Tun und Handeln in der Region. In diesem Sinne, würde es uns freuen, GEMEINSAM mit allen, denen an ihrer Heimat etwas liegt, für eine positive Zukunft zu arbeiten. Innerhalb kürzester Zeit konnten bereits beinahe 100 Mitglieder gewonnen werden und täglich kommen neue dazu. Anmeldeformulare unter www.wiwi.co.at.
Eure Wildschönauer Wirtschaft

Vorstandsmitglieder

Obmann: Walter Stadler,
Obamann Stv.: Peter Thaler,
Schriftführer: Andreas Breitenlechner,
Schriftführer Stv.: Gitti Klingler,
Kassier: Richard Klingler,
Kassaprüfer: Mag. Peter Doll,
Sebastian Klingler. Entsandte
Vorstandsmitglieder: Wildschönauer Bergbahnen: GF Ludwig Schäffer, Gemeinde Wildschönau: Andreas Mühlegger, TVB Wildschönau: GF Thomas Lerch

Der Verein Wildschönauer Wirtschaft stellt sich vor...

Der neue Verein „Wildschönauer Wirtschaft“, wurde gegründet, um als unpolitische Plattform für alle Wildschönauer Unternehmerinnen und Unternehmern da zu sein. Der Verein soll Anlaufstelle für Ideen sein, die branchenübergreifende Zusammenarbeit fördern, das Bewusstsein der Bevölkerung FÜR die heimische Wirtschaft stärken und soll Unterstützung leisten, die Wertschöpfung im Tal zu halten und zu steigern. Viele gemeinsame Schritte sind notwendig, um die Ziele zu erreichen. Dazu schwebt uns folgender Ablauf vor:
IDEE > Arbeitsgruppe > Umsetzung

Einige kurzfristige Ziele:
• Einführung einer eigenen

Talwährung, den „Drachentaler“
• Arbeitsgruppen für wichtige Themen zusammen zu stellen
• die Förderung der Lehrlingsausbildung zu forcieren
• Organisation von Informationsveranstaltungen
• Eine JOBBÖRSE im Internet für die Region Wildschönau zu installieren
• Die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Betrieben, Tourismus, Gemeinde, Landwirtschaft und den Schulen zu verbessern

WER SICH KEINE ZIEL STECKT, WIRD AUCH NIE EIN ZIEL ERREICHEN!!

ALLE INFORMATIONEN gibt's unter: www.wiwi.co.at



1. Wildschönauer Weihnachts-Losaktion

Nur noch bis 24.12. gibt's Lose für die 1. Wildschönauer Weihnachts-Losaktion 2010. Wer bis zum Hl. Abend noch Drachentaler erwirbt, bekommt zu jedem Drachentaler ein GRATIS- Weihnachtslos dazu, und hat dadurch Chancen auf

Preise im Wert von über € 3000,-. (Wellnessaufenthalt, Saisonkarte Wildsch. Bergbahnen, LCD Fernseher, Kaffeemaschine, Essensgutscheine, Massagegutscheine u.v.m.)
TIPP: Drachentaler kaufen, noch vor dem 24.12.!

WIWI - die Jobbörse im Internet!

Gute Mitarbeiter sind das beste Kapital für jeden Betrieb. Manchmal ist es schwierig die richtigen Mitarbeiter zu finden. Hier soll die Jobbörse helfen. Egal, ob du einen Lehrling suchst, oder einen Buchhalter, Tischler, Schlosser oder Bankkaufmann, vielleicht findest du ja genau die richtige Frau oder den richtigen Mann über diese Jobbörse. Wenn Du als Unternehmer Mitarbeiter suchst, oder auch umgekehrt als Arbeitswilliger einen Job suchst, dann bist du auf dieser Internetseite genau richtig. Stellenangebote und Info's gibt's unter: www.wiwi.co.at

Elektro Stadler gratuliert seinem neuen Elektro-Meister Markus Greiderer!



Markus ist seit seinem Eintritt als Lehrling im August 2000 in unserem Betrieb als Ele-

ktriker beschäftigt und hat nach einem erfolgreichem Lehrabschluss in diesem Jahr seine Elektro-Meister-Prüfung bestanden. Die Familie Stadler und ihre Mitarbeiter gratulieren

herzlichst!
Solltest auch Du an einem erfolgreichen Elektriker-Beruf interessiert sein, bewirb Dich:
Wir suchen einen Elektriker-Lehrling ab Frühjahr/Sommer 2011!
Bewerbungsunterlagen bitte an Kajetan Stadler jun.
Allen Kunden und Freunden unserer Firma frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!
Fam. Stadler mit Mitarbeitern

Planch und Lauch mit Holz
Holz-Systembau GmbH

SEBASTIAN KLINGLER

A-6311 Wildschönau, Mühlital 287
Tel. 05339/2781, Fax Dw.4
www.holzbau-klingler.at
info@holzbau-klingler.at

Zur Verstärkung suchen wir Werkstättenleiter (Tischler oder Zimmerer) und Lehrling.



Der Drachentaler



Vorstand Drachentaler

Dass die Wildschönauer schon immer ein patriotisches Volk waren, zeigt sich auch jetzt, mit der Einführung des Wildschönauer Drachentalers, wieder.

Die Idee hinter dieser neuen Hochtalwährung soll sein, die Wirtschaft, die Gastronomie, die öffentliche Hand und die Bevölkerung wieder näher zusammen zu bringen. Der Drachentaler soll auch die Bevölkerung, die Gäste... dazu

bewegen, das Geld vermehrt in der Region auszugeben. Mehrere Tausend Stück „Wildschönauer Drachentaler“ die sich bereits im Umlauf befinden, lassen das Projekt Drachentaler schon jetzt zu einer Erfolgsgeschichte werden. Ob als ideales Geschenk (für Geburtstage, Jubiläen, als Weihnachtsgeschenk für Freunde, Bekannte, Mitarbeiter...) oder als Zahlungsmittel bei inzwischen über 80 Mitgliedsbetrieben

des Vereins „Wildschönauer Wirtschaft“ (täglich kommen neue Betriebe dazu!), erfreut sich der „Wildschönauer Drachentaler“ großer Beliebtheit bei alt und jung. Alleine die Tatsache, dass man bis 24.12. zu jedem Drachentaler noch ein Gratislos für die 1. Wildschönauer Weihnachtslosaktion bekommt, kommt bei vielen Wildschönauerinnen und Wildschönauern sehr gut an. Die Chance auf einen der über 50 attraktiven Preise, wie Wellnessaufenthalt (****Hotel Alpina in Kössen), Saisonkarten (Wildschönauer Bergbahnen), LCD

Fernseher, Kaffeemaschine, Essensgutscheine, Sportartikel, Drachentaler, u.v.m., erhöht die Attraktivität ungemein. Ob beim Kauf von Lebensmitteln, Sportartikeln, Elektrogeräten, Liftkarten, Medikamenten, oder beim Friseur, beim Masneur, aber auch für ein gemütliches Mittag- oder Abendessen in einem unserer ausgezeichneten Gastronomiebetriebe, ... der Drachentaler ist vielseitig verwendbar. Nähere Informationen gibt es unter www.wiwi.co.at. Klick einfach mal rein! „Verein Wildschönauer Wirtschaft“ – Ein JA zu unserer Region

Für die Wintersaison stellen wir noch folgende Mitarbeiter ein

Küchenhilfe und Kellner/in

mit Praxis, auch Teilzeit möglich.

Bewerbung bitte an Adele oder Hartmann Silberberger

Hotel **** Silberberger

Roggenboden 216 | A-6311 Wildschönau-Oberau
Telefon +43 5339 8407 | Fax +43 5339 8407 88

Außerdem haben wir Hotelfernseher zu verschenken bzw. billig zu verkaufen.

Wenn's um Unfallvorsorge geht, ist nur eine Bank meine Bank.

Raiffeisenbank
Wildschönau



Vor allem für sportbegeisterte Menschen hat jetzt wieder die schönste Jahreszeit begonnen. Wintersport zu betreiben birgt aber auch das Risiko von Unfällen in sich. Die finanziellen Auswirkungen eines Unfalles kann man begrenzen z.B. mit einer Raiffeisen Unfallversicherung mit Notfallpaket. Bei einem Treffen mit Mitarbeitern der Raiffeisenbank Wildschönau hat der ehemalige Schi-Weltcupläufer Matthias Lanzinger sein Anliegen für das Thema Sicherheit und Unfallvorsorge tätig zu sein, erläutert:

„Ich will mit meinem Fall den Leuten keine Panik machen, sondern dazu beitragen, den Menschen bewusster zu machen, dass einem normal gesunden Menschen von einer Sekunde auf die andere etwas passieren kann; und zwar in jeder Situation, ob im Straßenverkehr, in der Freizeit oder sonst wo, nicht nur jetzt auf meinen Fall als Skirennfahrer bezogen. Dann ist es wichtig, dass man eine gewisse Absicherung hat, die einem die kurzfristigen Sorgen - wie es morgen weiter geht - nimmt, damit man sich wieder etwas aufbauen kann.“

Unser Tipp: Informieren Sie sich jetzt bei uns über die Raiffeisen-Unfallversicherung. Diese bietet umfassenden Versicherungsschutz bei Dauerinvalidität, Bergungskosten, Unfallrente, Knochenbruchpauschale und eine Unfall-Sofortleistung. Mit dem Zusatzbaustein Notfallpaket kann man ab € 6,84 monatlich für eine Einzelperson und für € 13,18 für die ganze Familie nach einem Unfall Leistungen wie bei einer privaten Krankenversicherung in Anspruch nehmen.

**Wir wünschen einen unfallfreien Winter, ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr!**

Die Geschäftsleiter Markus Holzer und Andreas Breitenlechner sowie Isabella Berger von der Raiffeisenbank Wildschönau bei Ihrem Treffen mit Matthias Lanzinger



www.raika-wildschoenau.at



Geboren wurden



Klingler Manuela, Auweg, Oberau 317
Naschberger Simon, Sonnsteinweg, Thierbach 164
Miftari Ertesa, Wildenbach, Niederau 290
Thaler Thomas Andreas, Egg, Oberau 276
Leitner Christoph, Bernau, Auffach 82
Rupprechter Leonie, Schönbergweg, Oberau 54
Margreiter Daniel, Wildschönauerstraße, Niederau 333
Klingler David, Moosenweg, Oberau 401
Trafoier Toni, Ebersauweg, Oberau 292
Naschberger Mayar, Mühltal, Oberau 75
Weißbacher Leah, Auffach, Dorf 4
Brugger Bastian, Wildschönauerstraße, Niederau 331
Unterberger Simon, Aberg, Oberau 299

Geheiratet haben



Thaler Stefan und Karin, Ahornweg, Niederau 355
Hausberger Stefan und Stefanie Maria, Mühltal, Oberau 156

Verstorben sind



Winner Theresia, Kirchen, Oberau 400
Bichler Anton, Bacherwinkl, Niederau 171
Burgstaller Roland, Zauberwinkelweg, Oberau 319
Moser Maria, Zauberwinkelweg, Oberau 163
Stadler Zäzilia, Kirchen, Oberau 42
Wolff Charlotte, Kirchen, Oberau 400
Kruckenhauser Anna Margaretha, Marchbach, Niederau 148
Moser Berta, Loyaweg, Oberau 37
Reibenschuh Erwin, Panorama, Oberau 307
Stadler Hildegard, Mühltal, Oberau 69

Dr. Riedmann Josef, Ehrwald/Auffach
Hausberger Hedwig, Kirchen, Oberau 400
Zauner Maria, Kirchen, Oberau 400
Breitenlechner Helga, Auffach/Deutschland ??
Haas Johann, Roggenboden, Oberau 188
Steiner Michael, Dorf, Oberau 267
Blachfelder Margarethe, Wildschönauerstraße, Niederau 331
Lederer Theresia, Dorf, Auffach 171
Thaler Maria, Erlenweg, Niederau 156

Jubiläen



75 Jahre

Stadler Eva, Mühltal, Oberau 67
Unterberger Josef, Riedweg, Oberau 244
Steiner Theresia, Kirchen, Oberau 74

80 Jahre

Seisl Maria, Egg, Oberau 10
Wimmer Maria, Stockebenweg, Niederau 57
Schoner Hermine, Dorf, Oberau 156
Weißbacher Maria, Dillentalweg, Auffach 50
Aschaber Margarethe, Kirchen, Oberau 400
Margreiter Rudolf, Bacherwinkl, Niederau 69
Neubauer Gisela, Stockerweg, Oberau 411
Weißbacher Frieda, Dorf, Auffach 274
Hörbiger Michael, Zauberwinkelweg, Oberau 312
Haberl Margreth, Schürzbergweg, Thierbach 43

85 Jahre

Breitenlechner Michael, Kirchen, Oberau 400
Dummer Maria Anna, Steinweg, Niederau 53

90 Jahre

Bachmann Erna, Kirchen, Oberau 193
Winkelmeier Leopoldine, Bembergweg, Oberau 196
Brunner Marianna, Dorfstraße, Niederau 125



Suchen und finden im Wildschönauer Kleinanzeiger

Verkaufe **Standherd** BOSCH, weiß, Breite 50 cm Tiefe 60 cm, mit vier Kochplatten, Backofen mit Schublade, war nur ein Jahr in Gebrauch, VP € 100.–. Tel. 0664/2317660, Brigitte Margreiter.

Ab sofort auch im Winter **Reitunterricht** im Reitstall Haflingerhof möglich! MO,MI,FR nachmittags; SA vormittags. Bei Interesse bitte vorher telefonisch bei mir melden! Weißbacher Susanne, Wanderreitführerin, 0676 8233 7149 oder unter Reitstall Haflingerhof im Facebook.

Ruhige, sonnige Wohnung mit Terrasse, Balkon und Kellerabteil in Oberau zu vermieten. Teilmöbliert, ca. 70 m². Tel. 0681/10518512.

Kaufe Schihütte oder kleine Alm. Tel. 05338/7300, Hr. Binder.

Neue **Wohnung bzw. Ferienwohnung**, 65 m², vollmöbliert in guter Lage, großer Garten, Oberau Dorf, ab sofort ganzjährig zu vermieten (für 2 Personen). Tel. 0676/604 00 31 ab 18 Uhr.

Suchen **Haus/Wohnung/ Garage/Keller/Alm** mit abgelegenen Standort bzw. ruhige Lage als Proberaum bzw. Miethaus. E-mail: ondae43@hotmail.com, Tel. 0650/9257290. Ganzjährig zu vermieten: Neurenovierte teilmöblierte **Ferienwohnung**, ca. 60 m², 3 Zi, Mühltal. Tel. 0664/73876476.

Kaufe **landw. Grund** oder **Wald** in der Wildschönau. Tel. 05339/20075, E-mail: usepetr@yahoo.com.

Vermiete **Wohnung**, ca. 80 m², Kü, WoZi, 3 SZ, teilmöbliert, ab ca. Mitte Jänner 2011, Oberau-Mühltal, Tel. 0664 380 66 46.

Schöne **Neubauwohnung** mit Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Abstellraum, Bad/WC, Dachbodenabteil und Balkon in der Niederau längerfristig zu vermieten. Anfragen unter Tel.-Nr. 0664/4891499.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort noch eine **Küchenhilfe**, 5 od. 6 Tageweche, nur Tagesbetrieb. Freuen uns auf ihren Anruf, Berghaus Koglmoos, Auffach, Tel. 05339/8889.

Verkaufe **Wohnung** in Niederau, 182 m², 6 Zimmer, Küche und Bad möbliert, mit Wintergarten und Gartenanteil, Garage und zusätzl. Parkplatz, Kellerabteil. Sofort beziehbar. Tel.: 0664/5312162.

Wohnung in Auffach zu verkaufen, zentrumnah, ca. 75 m² plus Garagenplatz und Kellerabteil, teilmöbliert. Tel. 0664/22 39 165 oder 0664 42 48 198

Die Aktion Tagesmütter des kath. Familienverbandes Tirol sucht **Tagesmütter**. Der Kurs beginnt Ende Feber 2011 und dauert bis Ende Mai 2011. Kursort ist Innsbruck. Auskünfte bei Lisbeth Unterberger, Tel. 0650/5832687

Leihomas und -opas gesucht Sie haben Kinder gern und suchen für Ihre Freizeit eine interessante Aufgabe im Bez. Kufstein. Rufen Sie uns an. Kath. Familienverband der Erzdiözese Salzburg, Bezirk Kufstein, Tel. 0676/8746 68 70, Frau Anni Sammer



BRAND-AKTUELL



www.feuerwehr-oberau.at • www.feuerwehr-auffach.at • www.ff-niederau.at

Kaminbrand!

Gerade jetzt, in der kalten Jahreszeit, ist die Gefahr für das Entstehen eines Kaminbrandes sehr groß. Wie entsteht ein Kaminbrand, wie soll man sich bei Kaminbrand verhalten, oder wie kann man Kaminbrand vermeiden? Diese Fragen sollte jeder Hausbesitzer wissen, deshalb hat die Feuerwehr Niederau folgende Zusammenstellung über den Kaminbrand erarbeitet.

Wie entsteht ein Kaminbrand?

Grundsätzlich ist nicht der Kaminkehrer schuld am Kaminbrand. Ein Kaminkehrer kehrt mit den herkömmlichen Reinigungsmethoden lediglich den trockenen „Flockenruß“. Schuld am Kaminbrand ist der so genannte „Glanzruß“, welcher sich am Kamin festgesetzt hat. Glanzruß entsteht

fast ausschließlich durch Verwendung falscher Brennmaterialien im Zusatzherd od. Kachelofen. Funken und Glutteilchen können vor allem bei passendem Wind, von der Feuerstätte in den Kamin gelangen und somit den Glanzruß entzünden.

Wie verhält man sich bei einem Kaminbrand?

- bitte verständigen Sie sofort die Feuerwehr
- sämtliche Kaminöffnungen schließen, (Kamintürl, Herd, Kachelofen...) und in Beobachtung halten
- kontrollieren Sie alle Räume, durch den er brennende Kamin verläuft
- brennbare Gegenstände (Möbel...), welche sich in un-

mittelbarer Nähe des Kamines befinden, entfernen

- Feuerlöscher od. Wasserlöschmittel bereit stellen; durch Funkenflug können kleinere Brände im Wohnraum entstehen, welche damit gelöscht werden können

- niemals versuchen, den Kaminbrand zu löschen, od. den Kamin mit Wasser zu kühlen!!

Achtung! Der Funkenflug, welcher aus dem Kamin schießt, kann auch in der Umgebung (Nachbargebäude) Schäden od. Brände verursachen.

Wie kann man Kaminbrand vermeiden!

- verwenden Sie keine unzulässigen Brennmaterialien, wie Müll, Tetrapack, beschichtetes

Holz, Speisereste, Knochen, Kunststoffe, Styropor, usw.

- kein feuchtes Holz verbrennen (frisches Holz soll mind. 2 Jahre luftgetrocknet sein)

- regelmäßige Reinigung und Überprüfung der gesamten Heizungsanlage durch den Kaminkehrer

WICHTIG! Verwenden Sie für Ihre Zusatzheizungen ausschließlich „trockenes natur belassenes Holz“. Sie vermeiden damit die Gefahr eines Kaminbrandes und schonen die Umwelt.

Abschließend wollen wir uns bei der Niederauer Bevölkerung sehr herzlich für die alljährliche finanzielle Unterstützung bedanken, und wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, katastrophenfrees Jahr 2011.

Unterer Andreas

FF Auffach informiert

Seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung im September hat sich bei der Feuerwehr wieder allerlei getan.

Am 15. Oktober konnten wir gemeinsam mit Bgm. Rainer Silberberger und der Firma Gasteiger 10 Stück Brandmelder an die Volksschule Auffach übergeben. Peter Gasteiger hat diese gesponsert. Es wurden wiederum zahlreiche Einsätze, Tätigkeiten, Übungen, Sitzungen getätigt. Außerdem einige Kurse in der Landesfeuerwehrschule. 2x Grundlehrgang mit Fill Markus und Pfister Gabriel 2x Funklehrgang mit Hörbiger Roland und Stampfer Roman

Am 23. Oktober wurde in Auffach eine Jugend-Übung mit der JFW-Auffach, JFW-Oberau,

JFW-Wörgl und der Jugend vom ASB abgehalten. Die Zuschauer waren von der Leistung der Jugend sehr beeindruckt. Es war ein toller Erfolg für unsere Jugend. Die Jungfeuerwehr Auffach kann seit Herbst 6 Neuzugänge verbuchen zurzeit 15 Burschen bei der JFW-Auffach. Der alljährliche Winterputz im Gerätehaus hat wieder gezeigt, das übers ganze Jahr sehr auf Gerätschaften und Fahrzeugen geschaut wird. Alles in Ordnung.

Am 16. Oktober veranstalteten wir einen Gemeinschaftsabend im Gerätehaus mit über 80 Personen. Metzgerei Graus wartete mit zwei Gerichten auf und die Firma Mayr versorgte uns mit Getränken.

Am 24. Dezember morgens

wird das Friedenslicht in Wörgl abgeholt und nach der Frühmesse von der Jungfeuerwehr verteilt.

Die Feuerwehr Auffach bedankt sich bei allen Einheimischen und bei der eigenen Mannschaft über die gute

Zusammenarbeit übers ganze Jahr.

Gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2011.

Das Kommando FF-Auffach



Was ist los im Hochtal?

Dez.
bis
März



DEZEMBER

16. Dezember 2010 – Kellerwirt
"Die heilige Nacht" –
Lesung mit Peter Landstorfer

18. Dezember 2010 – 13.00 Uhr, Dorferwirt
Oberau
Wildschönauer Rentnernachmittag

25. Dezember 2010
"Bergweihnacht aus der Wildschönau"
in ORF 2

30. Dezember 2010 –
race-boarder arena, Niederau
"Dragstar 10"

JÄNNER

1. Jänner 2011 – Schießhüttlarena, Oberau
Klangfeuerwerk Neujahr 2010

22. Jänner 2011 – Harfenwirt, Niederau
Ball der FF Niederau

28. Jänner 2011 – Medienraum des KIGA
Niederau
Stemberger Familientheater

29. Jänner 2011 – Schatzberg/Hauptschule
14. Internationale Blasmusikmeisterschaft

29. Jänner 2011 – 20.30 Uhr,
Dorfstub'n Niederau
Landjugendball – Musik und Stimmung "Z3"

FEBRUAR

04. Februar 2011 – Schießhüttlarena, Oberau
Schneefest 2011

MÄRZ

04. März 2011 – Café Martin, Auffach
Faschingsparty des Sozialsprengels

05. März 2011 – Café Martin, Auffach
Ball der FF Auffach

Letzter Abgabetermin für die nächste Ausgabe (März) ist am
Mittwoch, 2. März 2011

Ärztendienst für Wochenende und Feiertage

Dr. Michael Bachmann, Oberau, Telefon 8114 • Dr. Hannes Lechner, Niederau, Telefon 8367



Achtung: Notordination Dr. Michael Bachmann **Samstag** von 8.00 - 11.30 Uhr, **Sonntag** von 10.00 - 11.30 Uhr
Dr. Hannes Lechner **Samstag** von 9.00 - 11.30 Uhr, **Sonntag** von 10.00 - 11.30 Uhr
Außerhalb der Ordinationszeiten bitten wir um telefonische Anfrage!

Jänner

01./02. Dr. Hannes Lechner
06. Dr. Michael Bachmann
08./09. Dr. Michael Bachmann
15./16. Dr. Hannes Lechner
22./23. Dr. Michael Bachmann
29./30. Dr. Hannes Lechner

Februar

05./06. Dr. Michael Bachmann
12./13. Dr. Hannes Lechner
19./20. Dr. Michael Bachmann
26./27. Dr. Hannes Lechner

März

05./06. Dr. Michael Bachmann
12./13. Dr. Hannes Lechner
19./20. Dr. Michael Bachmann
26./27. Dr. Hannes Lechner